

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 60 (2000-2001)
Heft: 10

Rubrik: Freiwillige Bündner Kurse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KURSÜBERSICHT

Angebote für die schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung (SCHILF)

Kurs 402 Seite 13

Umsetzung Oberstufenreform (A)

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 403 Seite 13

Standortbestimmung Integration – als Schulhausteam IKK und Lerntherapien optimal nutzen (A)

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 405 Seite 13

Teamentwicklung (A)

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 406 Seite 13

Meine Qualitäten im Unterricht – Unsere Qualität als Schule (A)

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 408 Seite 14

Die lernende Schule (A)

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 409 Seite 14

Umgang mit meiner Energie im Berufsalltag (h) (A)

Kursort: nach Vereinbarung

Stufenbezeichnungen

(hinter dem Kurstitel!)

- A = Kurse für Lehrkräfte aller Stufen (inkl. KG!)
- Zahlen = Bezeichnungen der Schuljahre
- O = Oberstufe (7.–9. Schuljahr)
- HHL = Handarbeitslehrerinnen und Hauswirtschaftslehrerinnen
- TL = TurnlehrerInnen
- KG = Kindergärtnerinnen

Absage von Kursen: Für die Absage von Kursen gibt es zwei Gründe:

1. Ungenügende Teilnehmerzahl (Hauptursache!)
2. Krankheit des Kursleiters/der Kursleiterin

Testat-Hefte sind erhältlich bei: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Scalärastrasse 11, 7000 Chur

Kurs 410 Seite 14

Teamentwicklung in der Natur – eine erlebnisorientierte Standortbestimmung (A)

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 411 Seite 15

Aggression und Gewalt in der Schule – Schulhauskultur als Antwort (A)

Kursort: nach Vereinbarung

Angebote für SCHILF-Veranstaltungen der gfb-Kurskader

Kurs 420 Seite 15

Einführungskurs ganzheitlich fördern und beurteilen (A)

Kursort: nach Absprache

Kurs 421 Seite 16

Grundlagenkurs ganzheitlich fördern und beurteilen (A)

Kursort: nach Absprache

Kurs 422 Seite 16

Lernzielorientierung (A)

Kursort: nach Absprache

Kurs 423 Seite 16

Gezielt beobachten, individuell fördern (A)

Kursort: nach Absprache

Kurs 424 Seite 17

Selbst- und Fremdbeurteilung im Schulalltag (A)

Kursort: nach Absprache

Kurs 425 Seite 17

Beurteilung mitteilen (A)

Kursort: nach Absprache

Kurs 426 Seite 17

Gesamtbewertung (A)

Kursort: nach Absprache

Kurs 427 Seite 18

Förderung der Schlüsselkompetenzen: Basismodul (A)

Kursort: nach Absprache

Kurs 428 Seite 18

Modul 1 zur Förderung der Schlüsselkompetenzen: Selbstkompetenzen fördern (A)

Kursort: nach Absprache

Kurs 429 Seite 18

Modul 2 zur Förderung der Schlüsselkompetenzen: Sozialkompetenzen fördern (A)

Kursort: nach Absprache

Kurs 430 Seite 19

Modul 3 zur Förderung der Schlüsselkompetenzen: Gesprächsfähigkeiten fördern (A)

Kursort: nach Absprache

Pädagogisch-psychologische Bereiche

Kurs 1 Seite 19

Misshandlung/Missbrauch?!?! (h) (A, KG)

Kursort: Chur

Kurs 3 Seite 19

Laryngektomie (Therapie nach Kehlkopfoperationen) (Logop.)

(Kurs des BBL)

Kursort: Chur

Kurs 9 Seite 19

Meditieren in der Schule? (h) (KG, 1-6)

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 10 Seite 20

Kinesiologie im Kindergarten und auf der Unterstufe (h) (KG, 1-3)

Kursort: Chur

Kurs 16 Seite 20

Integration von Kindern mit Behinderungen in Kindergarten und Schule (h) (A)

(RB Nr. 1322 vom 30.6.1998)

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 18 Seite 20

Interaktionsspiele im Kindergarten (KG)

Kursort: Chur

Kurs 21 Seite 21

Mobbing, Tyrannisieren, Plagen unter Schülerinnen und Schülern (A)

Kursort: Chur

Kurs 22 Seite 22

Aggression und Gewalt im Hauswirtschaftsunterricht (h) (HHL)

Kursort: Chur

Kurs 23 Seite 21

Pädagogische Vereinbarung – ein Instrument für die Koordination bei der gemeinsamen Betreuung von Schulkindern (h) (A)

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 28 Seite 22

Zur Sprache gebracht (A)

Kursort: Chur

Kurs 32 Seite 22

**Sehen – Spüren – Hören – Schreiben
Graphomotorische Förderung im Kindergarten und auf der Unterstufe (KG, 1-3)**

Kursort: Samedan

Kurs 34 Seite 22

Wie sichere und verbessere ich die Qualität im Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht? (HHL)

Kursort: Chur

Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

Kurs 65.2 Seite 23

Italienisch für Lehrkräfte aller Stufen: Fortsetzung Extensivkurs (A)

Kursort: Chur

Kurs 67 Seite 23

Italienisch: Konversationskurs (A)

Kursort: Chur

Kurs 68.1 Seite 23

Mundartunterricht im Kindergarten (KG)

Kursort: Klosters

Kurs 68.2 Seite 23

Mundartunterricht im Kindergarten (KG)

Kursort: Thusis

Kurs 68.3 Seite 23

Mundartunterricht im Kindergarten (KG)

Kursort: Chur

Kurs 88 Seite 24

**Baum – Brücke – Bratsche
Die Bündner Holzkette (A)**

Kursort: Chur

Kurs 92 Seite 24

Nationalbank-Tagung (A)

Kursort: Chur

Kurs 102 Seite 24

Informationen für Real- und Sekundarlehrkräfte über Inhalte und Lernziele der neuen Mathematik-lehrmittel für die Primarschule (h) (O)

Kursort: Chur

Kurs 103 Seite 25

**Einführung ins Lehrwerk
«Mathematik 7-9» (Real)**

Kursort: Chur

Kurs 104 Seite 25

**Einführung ins Lehrmittel
«Geometrie 7-9» (Real)**

Kursort: Chur

Kurs 108 Seite 25

Graubünden nach dem 2. Weltkrieg: Geschichtsquellen in der Landschaft, auf Papier und CD (A)

Kursort: Chur

Kurs 113 Seite 26

Boden – erleben, entdecken, erforschen (A)

Kursort: Chur

Kurs 114 Seite 26

Wald – ein Erlebnis- und Erfahrungsraum (KG, 1-3)

Kursort: Surselva

Kurs 125 Seite 26

FileMaker Datenbank: Einführungskurs (Windows/Mac) (A)

Kursort: Chur

Kurs 126 Seite 26

Informatik: Computeranwendungen im Rechenunterricht von Sek. und Real (O)

Kursort: Chur

Kurs 127 Seite 27

Anwenderkurs mit AppleWorks (ClarisWorks) 5.0 (Windows/Mac) (A)

Kursort: Chur

Kurs 128 Seite 27

Informatik: Computeranwendungen im Geometrieunterricht (Cabri-géomètre) von Sek. und Real (O)

Kursort: Chur

Kurs 129 Seite 27

Informatik: Messen, Steuern, Regeln, Automation (O)

Kursort: Domat/Ems

Kurs 130 Seite 28

Computer und Geometrie zum neuen Lehrmittel Geometrie Sekundar- und Realschule (O)

Kursort: Domat/Ems

Kurs 134 Seite 28

Microsoft-Office Grundkurs (s) (A)

Kursort: Untervaz

Kurs 135 Seite 28

Amateurvideo goes digital (s) (A)

Kursort: Chur

Kurs 136 Seite 29

Systembetreuung Apple Macintosh (O)

Kursort: Chur

Kurs 137 Seite 29

Erste Schritte im Internet (Block 1) (A)

Kursort: Chur oder Untervaz

Kurs 138 Seite 29

Internet – ein vielseitiges Medium für Lehrer und Schüler (Block 2) (A)

Kursort: Chur

Kurs 141.1 Seite 30

Kind und Computer (h) (KG)

Kursort: Samedan

Kurs 141.2 Seite 30

Kind und Computer (h) (KG)

Kursort: Thusis

Kurs 141.3 Seite 30

Kind und Computer (h) (KG)

Kursort: Untervaz

Kurs 142 Seite 30

Grundlagen Bildbearbeitung am Computer (A)

Kursort: Chur

Kurs 143 Seite 30

Einführung in die Informatik (WIN) (A)

Kursort: Thusis

Kurs 144 Seite 31

**Systembetreuung (Windows)
(Systemverantwortliche)**

Kursort: Chur

Kurs 145 Seite 31

**Publizieren im Internet –
Web-Authoring: Aufbaukurs (O, SL)**

Kursort: Chur

Kurs 150 Seite 31

**Informatik: Computer im
Sprachunterricht (O)**

Kursort: Untervaz

Kurs 151 Seite 32

**Informations- und Kommuni-
kationstechnologien (IKT) im
Unterricht der Primarschule (1-6)**

Kursort: Chur

Kurs 152 Seite 32

**Digitale Fotografie und
Bildbearbeitung am Computer (A)**

Kursort: Schiers

Kurs 153 Seite 32

Publizieren im Internet (A)

Kursort: Schiers

**Musisch-handwerkliche,
sportliche Bereiche**

Kurs 160.1 Seite 33

**Interaktionsspiele – Unterbrecher-
Hinführer (HHL)**

Kursort: Zernez

Kurs 160.2 Seite 33

**Interaktionsspiele – Unterbrecher-
Hinführer (HHL)**

Kursort: Thusis

Kurs 160.3 Seite 33

**Interaktionsspiele – Unterbrecher-
Hinführer (HHL)**

Kursort: Chur

Kurs 160.4 Seite 33

**Interaktionsspiele – Unterbrecher-
Hinführer (HHL)**

Kursort: Ilanz

Kurs 189 Seite 33

Schwarz/weiss-Fotografie (A)

Kursort: Chur

Kurs 190 Seite 33

**Siebdruck/Textildruck: Fächer-
übergreifende Zusammenarbeit
Bildnerisches Gestalten /
Textiles Werken (A)**

Kursort: Chur

Kurs 191 Seite 34

Ich male mein Stilleben (7-9)

Kursort: Chur

Kurs 222 Seite 34

Schossuppen (KG, 1-2)

Kursort: Chur

Kurs 223 Seite 34

**Keramik: Praktische Tipps für den
Umgang mit Engoben, Glasuren
und Brennofen (1-9)**

Kursort: Chur

Kurs 225 Seite 34

**Technisches Werken:
Tüfteln, bewegen, staunen...
Mechanische Spielereien
für die Schule (1-9)**

Kursort: Chur

Kurs 226 Seite 34

**Metallbearbeitung: Blechwerk-
statt – Laternen und Lichter
für die Winterzeit (1-9)**

Kursort: Chur

Kurs 227.1 Seite 35

**Papierwerkstatt: Papier herstellen,
bedrucken, prägen, beschriften...
(A)**

Kursort: Poschiavo

Kurs 227.2 Seite 35

**Papierwerkstatt: Papier herstellen,
bedrucken, prägen, beschriften...
(A)**

Kursort: Chur

**Kursangebote in
Vorbereitung**

(Ausschreibung ab Dezember 2001)

**Projekt Leseförderung mit etlichen
Bausteinen (A),**

wie z. B.

- Die Schulbibliothek als Informationszentrum der Schule
- Unterrichtsgestaltung in und mit der Bibliothek
- Leseförderung – Lesen mit allen Sinnen
- Umgang mit Texten
- Umgang mit Kinder-CD-Rom
- Neuheiten auf dem Kinder- und Jugendbuchmarkt
- Internet

Kursort: verschiedene Orte

**Bildungsurlaub:
Intensivweiterbildung
der EDK-Ost**

Seite 36

Andere Kurse

Seite 38

Regelungen

für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 19. Dezember 1997 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:
 - bei den Sommerkursen 10 Teilnehmer
 - bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse) 8 Teilnehmer
 - bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch–Tamins–Rhäzüns) 10 Teilnehmer
 - in den übrigen Regionen 8 Teilnehmer
2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.
 - 2.1 Die Ansätze betragen Fr. 5.– pro Kursstunde, mindestens aber Fr. 20.– pro Kurs.
 - 2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
 - Krankheit
 - schwere Krankheit in der Familie
 - Todesfall in der Familie
 - Tätigkeiten in Behörden
 - unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen
 - 2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
 - Sommerkurse: 1. Juni
 - Übrige Kurse: bis 14 Tage vor Kursbeginn
3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. Januar 1998 in Kraft.

Regole

per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1° agosto 1986

Il 19 dicembre 1997 il Dipartimento dell'educazione emanò la seguente Decisione del Dipartimento:

1. Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:
 - per i corsi estivi 10 partecipanti
 - per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi) 8 partecipanti
 - per tutti gli altri corsi nella regione di Coira 10 partecipanti (Fläsch–Tamins–Rhäzüns)
 - per le altre regioni 8 partecipanti
2. Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola popolare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.
 - 2.1 L'indennizzo comporta: fr. 5.– per ogni ora di corso, ma almeno fr. 20.– a corso.
 - 2.2 Valgono quali assenze giustificate:
 - una malattia
 - una grava malattia in famiglia
 - un caso di decesso in famiglia
 - attività in veste di autorità
 - eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante
 - 2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:
 - corsi estivi: 1. giugno
 - gli altri corsi: entro 14 giorni prima dell'inizio del corso
3. La presente Decisione del Dipartimento entra in vigore il 1. gennaio 1998.

Angebote für die schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)

Kontaktadresse für Anmeldeformulare und weitere Auskünfte:

PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi,
Tel. 081/354 03 91, Fax 081/354 03 93, E-Mail: Hans.Finschi@pfh.gr.ch

Aus organisatorischen und finanziellen Gründen bitten wir die Schulhausteams und die Schulbehörden dringend, die Anmeldefristen zu beachten:

- a) für Kurse im 1. Semester (August – Januar): 1. April
b) für Kurse im 2. Semester (Februar – Juli): 1. Oktober

Kurs 402

Umsetzung Oberstufenreform

Schwerpunkt Modell C (Niveaumodell)

Bei diesem Kurs handelt es sich um ein Angebot für die Schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung (SCHILF). Das Angebot richtet sich an Oberstufenteams und Schulbehörden, die beabsichtigen die Oberstufenreform in den nächsten zwei Jahren einzuführen.

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081/354 03 91, Fax 081/354 03 93, E-Mail: Hans.Finschi@pfh.gr.ch

Leitung:

Arbeitsgruppe zur Umsetzung der Oberstufenreform

Zeit:

ca. 2½ Stunden, nach Vereinbarung

Ort:

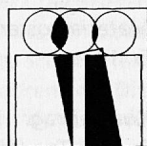
nach Absprache, regionaler Zusammenschluss vorbehalten

Programm:

1. Detailinformation zum Modell C
2. Vorgehen zur Umsetzung
3. Stundenplanung, Organisation und Zusammenarbeit
4. Lehrmittel
5. bisherige Erfahrungen

Anmeldefrist:

20. Januar 2001



Kurs 403

Standortbestimmung Integration – als Schulhausteam IKK und Lerntherapien optimal nutzen

Angebot für die Schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung (SCHILF)

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081/354 03 91, Fax 081/354 03 93, E-Mail: Hans.Finschi@pfh.gr.ch

Moderation:

- Schul- und ErziehungsberaterInnen
- SchulinspektorInnen
- Für die Liste der verfügbaren ModeratorInnen und weitere Auskünfte: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Telefon 081/354 03 91, Fax 081/354 03 93, E-Mail: Hans.Finschi@pfh.gr.ch

Zeit:

Gemäss Absprache mit ModeratorIn
Block von 1 Tag / evtl. 2 – 3 halbe Tage

Ort:

Gemäss Absprache mit ModeratorIn

Ziele:

- Weiterentwicklung der Professionalität des Teams im Umgang mit der Unterschiedlichkeit von Kindern.
- Integration als gemeinsame Aufgabe des Teams erkennen und entwickeln.
- Beiträge zur Qualitätssicherung des IKK- und Lerntherapieangebots.
- Grundlagen für gute Kooperation zwischen den Beteiligten schaffen.

Inhalte:

Grundsätzlich soll Gelegenheit zur Lösung von ortsspezifischen Fragestellungen bestehen. Daneben leiten uns folgende Fragen:

- Wie können wir die vorhandenen schuleigenen Ressourcen aller Beteiligten (Regelklasse, IKK, Legatherapie usw.) optimal nutzen?
- Wie regeln wir die Zusammenarbeit?
- Welche Strukturen und Abläufe sollen angepasst werden?
- Wie nutzen wir schulexterne Beratungsangebote effektiv?

Kurs 405

Teamentwicklung

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081/354 03 91, Fax 081/354 03 93, E-Mail: Hans.Finschi@pfh.gr.ch

Adressaten: Schulteams, die den Schwerpunkt ihrer Schulentwicklung auf die Verbesserung der Zusammenarbeit und des Arbeitsklimas legen, und welche die Vorteile der Teamarbeit ausnützen wollen.

Leitung:

Hugo Furrer, Via Ruinatsch 18,
7500 St. Moritz
evtl. KOLEITERIN

Zeit:

1 Halbtage Einführung und Standortbestimmung
1 Tag Teamtraining mit Outdooraktivitäten (Lernen mit dem Körper im Freien) und Transfer in den Berufsalltag
1 Halbtage Auswertung und Ausblick verteilt auf ein Semester

Kurstermin:

nach Absprache

Ort:

nach Absprache

Kursziel:

Zielorientierte Zusammenarbeit und Klima im Team verbessern

Kursinhalt:

- Einstieg ins Thema
- Welche Ressourcen und welche Schwächen hat unser Team?
- Was wollen wir verbessern? (Vertrauen, Feedbackkultur, Umgang, Zusammenarbeit, Arbeitseffizienz, Offenheit, etc.)
- Wie erreichen wir diese Ziele?
- Entsprechend den Zielen des Teams können geeignete Outdoor-Übungen den Prozess unterstützen.
- Was haben wir erreicht? Was wollen wir noch erreichen?

Kurs 406

Meine Qualitäten im Unterricht – Unsere Qualität als Schule

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081/354 03 91, Fax 081/354 03 93, E-Mail: Hans.Finschi@pfh.gr.ch

Adressaten: Dieses SCHILF-Angebot richtet sich an Schulhäuser – ganze Teams ebenso wie Gruppen von Lehrkräften – wie auch an Interessierte aus mehreren Schulhäusern.

Leitung:

Renata Achermann, Weiherweg 11,
8484 Weisslingen
Martin Keller, Naglerwiesenstrasse 58,
8049 Zürich

Sie möchten...

- ... gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen etwas Neues für den Unterricht erarbeiten
- ... ein Stück zur Verbesserung der Schulkultur beitragen
- ... mit dem Schulrat zusammen eine Standortbestimmung durchführen

Wir bieten Themenbereiche an, welche Ihnen Ideen für eine Fortbildungsveranstaltung geben. Sie können ein Thema oder einen Teil davon auswählen, mehrere miteinander kombinieren und unsere Liste von Vorschlägen auch erweitern:

- **Unterrichtskultur:** Kommunikation, Lob und Tadel, Klassenrat, Rückmeldungen, Wochenbuch, Lernverträge, Selbständiges Lernen, Verhandeln mit Schülerinnen und Schülern;
- **Fallbesprechung** oder auch «Wie Lernen und Lehren» manchmal (nicht) zusammenpassen: Fälle aus der eigenen Praxis beobachten und beschreiben lernen, schwierige Situationen erkennen und angehen, Wege zur Überwindung von Lernblockaden finden, Konflikte ansprechen und lösen.

An einem Vorbereitungsabend entwickeln Sie als Gruppe gemeinsam mit uns ein Kurskonzept, welches Ihre Wünsche und unsere Möglichkeiten verbindet. Etwa einen Monat später findet der Hauptblock (mindestens eineinhalb Tage) in Ihrer Gemeinde statt.

- Was?** Sie als Gruppe wählen aus dem Angebot aus und/oder entwickeln eigene Vorstellungen.
- Wie?** An einem Vorbereitungstreffen (etwa zwei Stunden) vereinbaren Sie mit uns die Themen und Ziele der Fortbildung.
- Wann?** Die Fortbildung dauert mindestens zwei volle Tage inklusive Vorbereitung, Daten und Zeiten nach Vereinbarung.
- Wo?** Vorbereitung in Chur, Hauptblock in Ihrer Region.

Kurs 408**Die lernende Schule**

Interne Beratung und Schulung

Bitte beachten: Bei diesem Kurs handelt es sich um ein Angebot für die schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF), d.h. dass er von LehrerkollegenInnen angefordert werden kann.

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081/354 03 91, Fax 081/354 03 93, E-Mail: Hans.Finschi@pfh.gr.ch

Adressaten: SchulleiterInnen, Lehrpersonen aller Stufen, Schulteams

Leitung:

Silvio Sgier, Alexanderstrasse 38, 7000 Chur, Telefon 081 250 55 76, E-Mail ssgier@spin.ch

Zeit:

Ab Schuljahr 2000/2001

Vorgehen, Zeiten und Termine werden direkt mit der Leitung vereinbart.

Ort:

nach Absprache

Ziel:

- die Lebendigkeit, Lernbereitschaft und Entwicklungsfähigkeit der eigenen Schule fördern
- gemeinsame Ziele entwickeln und verwirklichen
- die berufliche Entwicklung des Einzelnen fördern
- das Arbeitsklima und die Qualität des gemeinsamen Handelns verbessern

Inhalte und Prozesse:

Die lernende Schule ist das Bild einer Schule, die ihre eigene Veränderung und Entwicklung selbst organisiert und gestaltet. Die Schule steht als Ganzes vor Herausforderungen, die ein ständiges individuelles und gemeinsames Lernen erfordert. Schlüsselqualifikationen wie persönliche Wandelkompetenz, Kommunikations-, Kooperations- und Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit und gemeinsame Kreativität erhalten einen hohen Stellenwert.

Die lernende Schule ist eine Reise, kein Plan. Ausgangspunkt ist das «Modell der wirklichen Bedürfnisse», das die tatsächlichen Probleme und Herausforderungen der einzelnen Schule berücksichtigt. Die Festlegung von Veränderungszielen basiert auf einer gründlichen Situationsanalyse und ist der erste Schritt im Prozess, der durch Beratung eingeleitet wird. Im Prozessverlauf kommen unterschiedliche Arbeitsweisen zum Einsatz, u.a. Tagungen, Schilf, Teamentwicklung, Rollen-Coaching, Konfliktberatung.

Kurs 409**Umgang mit meiner Energie im Berufsalltag**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Bitte beachten: Bei diesem Kurs handelt es sich sowohl um ein Angebot für die

Schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung (SCHILF) als auch um einen HOL-Kurs.

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081/354 03 91, Fax 081/354 03 93, E-Mail: Hans.Finschi@pfh.gr.ch

Leitung:

Annemarie Hosmann, Neuhaus 72, 3076 Dentenberg

Zeit:

2 – 3 Tage nach Vereinbarung

Ort:

nach Vereinbarung

Kursziel:

- Sich mit dem eigenen Energiehaushalt im Berufsalltag auseinandersetzen und erkennen, wo Energie eingespart bzw. sinnvoller eingesetzt werden kann. Sich der eigenen Energiequellen bewusster werden und diese gezielt nutzen.
- Gestärkt werden und Mut fassen, neue Wege zu gehen
- Erfahrungen austauschen über belastende Elemente der Berufsarbeit und Entlastungsmöglichkeiten.

Kursinhalt:

Die Anforderungen im Lehrberuf sind komplex; die Gefahr sich zu sehr auszugeben steigt. Wie baue ich mich energetisch wieder auf und fliesst die Energie wirklich in jene Sachen, bei denen ich sie haben will? Wie und wo können wir immer wieder Energie tanken? Welche Strategien habe ich für belastende Situationen? Wie Sorge ich dafür, dass ich gesund, fit und interessiert bleibe in meinem Beruf? Mögliche Themen:

- Umgang mit Zeit, Arbeitsgestaltung
- Ressourcen
- Antreiberverhalten (Stimmen im Hinterkopf)
- Synergien nutzen und einander unterstützen im Kollegium

Materialkosten:

Fr. 10.–

Kursbeitrag:

Fr. 30.–/Tag (gilt nur für HOL-Kurs!)

Kurs 410**Teamentwicklung in der Natur – eine erlebnisorientierte Standortbestimmung**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen



Bitte beachten: Bei diesem Kurs handelt es sich um ein Angebot für die Schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung (SCHILF).

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081/354 03 91, Fax 081/354 03 93, E-Mail: Hans.Finschi@pfh.gr.ch

Leitung:

Annemarie Hosmann, Seminarzentrum, 3076 Dentenberg
Fredri Zumbrunn, Seminarzentrum, 3076 Dentenberg

Zeit:

2 Tage nach Vereinbarung

Ort:

nach Vereinbarung

Kursinhalt:

Unser Seminarangebot basiert auf erlebnispädagogischen Aspekten und lehnt im Entfernten an die Assessment-Verfahren zur Kaderauswahl und -schulung der Wirtschaft an.

Assessment-Erfahrung zeigen, dass das Potential der Einzelnen bzw. in unserem Fall der Gruppe im spielerisch-experimentellen Miteinander-Tun deutlich wird. Gemeinsam löst das Team (evtl. in Untergruppen, je nach Grösse) spannende Aufgaben draussen in der Natur, bespricht Strategien, beschafft sich Material, fällt gemeinsame Entscheide und wird ab und zu in knifflige Situationen geführt (keine Grenzerfahrungen), die Kreativität, Freude am Experimentieren, Einsatz aller Sinne und Spass an ungewohnten Lösungswegen erfordern.

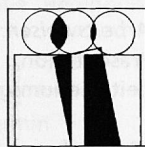
Gemeinsames Essen draussen und je nach Wunsch der Gruppe sogar Übernachten schafft Zeit und Raum, sich noch ganz anders zu begegnen als im Schulalltag. Dabei sollen auch Freude und Genuss ihren Stellenwert haben.

Am nächsten Tag ermöglichen die Rückmeldungen der Trainerin, des Trainers eine Standortbestimmung und das Festlegen von Teamentwicklungszielen. Handlungskonsequenzen werden diskutiert und nächste konkrete Schritte festgelegt, die das Team anpacken will. Dieses Seminar eignet sich deshalb für Lehrer- und Lehrerinnenteams, die sich mit ihrer Zusammenarbeit befassen oder einen Teamentwicklungsprozess ins Auge fassen.

Teams, die vor kürzerer oder längerer Zeit einen solchen abgeschlossen haben, erhalten durch dieses Seminar die Möglichkeit, die dadurch erzeugten Veränderungen zu evaluieren bzw. wieder einmal eine Standortbestimmung vorzunehmen.

Wir setzen in diesem Seminar keine speziellen körperlichen, manuellen oder mentalen Fähigkeiten voraus, wohl aber die Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen.

Vorgehen und Programm werden im Voraus mit der Gruppe abgesprochen.



Kurs 411

Aggression und Gewalt in der Schule – Schulhauskultur als Antwort

Angebot für die Schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung (SCHILF)

Adressaten: Schulteams

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081/354 03 91, Fax 081/354 03 93, E-Mail: Hans.Finschi@pfh.gr.ch

Leitung:

IKM Guggenbühl AG, Untere Zäune 1, 8001 Zürich, Tel.: 01/261 17 17, Fax: 01/261 19 03, e-Mail: ikm@swissonline.ch

Zeit:

1 Tag nach Absprache

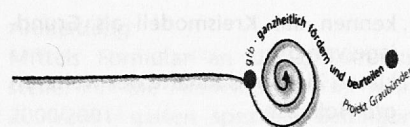
Ort:

nach Absprache

Kursinhalt:

Mobbing, freche Schüler, Bandendruck, Reformen und grössere Klassen fordern Lehrpersonen heraus. Vieles lenkt vom schulischen Auftrag ab und belastet zusätzlich. Im Kurs werden Erscheinungsbilder und psychologische Hintergründe von Gewalt und Aggression dargestellt und gezeigt, wie man als Lehrperson präventiv wirken kann.

Anhand des im Vorfeld verschickten Erhebungsbogens werden die Hauptthemen des Schulhauses ermittelt. Ziele der Weiterbildung sind, Handlungskompetenz bei Konflikten im Alltag zu bekommen und in Bezug auf das Brennpunkthema der Schule eine konkrete Massnahme auf der Teamebene zu erarbeiten.



gfb-Projekt Grundlagenangebot

Allgemeines:

- Die Kurssprache wird den Teilnehmern angepasst.
- Es wird in der Regel ein Kursleiter/Innen-Tandem eingesetzt. Die Zuteilung erfolgt durch die gfb-Arbeitsstelle: Pädagogische Fachhochschule, LehrerInnenweiterbildung/gfb, Reto Stocker, Scalärastrasse 11, 7000 Chur, Telefon 081/354 03 92, Fax 081/354 03 93, E-mail: reto.stocker@pfh.gr.ch
- Die Kurse dauern einen Tag (6 Stunden + 1 Stunde Pause). Ausnahme: Kurs 420 dauert nur einen Halbtage (3 Stunden + 30 Minuten Pause).
- Die Kurse finden grundsätzlich je zur Hälfte in der unterrichtsfreien Zeit und der Unterrichtszeit statt (gemäss SCHILF-Richtlinien).
- Das Kursmaterial/Verbrauchsmaterial muss von der lokalen Schule zur Verfügung gestellt und finanziert werden.
- Der Kurskostenanteil für das Schulteam (Gemeinde) beträgt pro KursleiterInnen-Tandem ca. Fr. 500.– bis 700.– (Honorar, Evaluation, Spesen).

Kurs 420 (Halbtage)

Einführungskurs ganzheitlich fördern und beurteilen

Gehörst du zu einem Schulteam, das offen ist für eine Herausforderung in der Schulentwicklung?

Wir bieten deinem Team die Möglichkeit in die Grundlagen der aktuellen Thematik gfb einzusteigen. Bereits vorhandene Kenntnisse nehmen wir auf und vertiefen sie.

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Zeit:

1/2 Tag

Ort:

nach Absprache

Kursziel:

Die Teilnehmenden...

- ...reflektieren und erleben Beurteilung selber
- ...vergleichen die eigene Förder- und Beurteilungspraxis mit den Leitgedanken von gfb
- ...vergleichen die Begrifflichkeit von gfb mit der eigenen Förder- und Beurteilungspraxis

... kennen das Kreismodell als Grundlage von *gfb*
 ... klären Ziele und Inhalte der weiteren *gfb*-Holkurse

Kursinhalt:

- Fremd- und Selbstbeurteilung eines selbst gestalteten Produktes
- Ganzheitliche Förderung und Beurteilung
- Funktionen und Arten von Beurteilung
- *gfb*-Kreismodell
- Holkurse

Arbeitsweisen:

Präsentation, Einzel- und Gruppenarbeit, Plenumsgespräch

Material:

Schreibmaterial, Kosten siehe Allgemeines

Anmeldung:

Mittels Formular an die *gfb*-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2000/2001 gelten spezielle Bedingungen.

Anmeldefrist:

2 Monate vor dem Kurstermin

Kurs 421 (Tag)

Grundlagenkurs ganzheitlich fördern und beurteilen

gfb – was soll das?

gfb – was ist das?

gfb – ich bin dabei!

Ganzheitlich interessiert?

Wir bieten dem Schulteam die Möglichkeit, in die Grundlagen der aktuellen Thematik *gfb* einzusteigen. Vorhandene Kenntnisse nehmen wir auf und vertiefen sie.

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Zeit: 1 Tag

Ort: nach Absprache

Kursziel:

Die Teilnehmenden...

- ... reflektieren und erleben Beurteilung selber
- ... vergleichen die eigene Förder- und Beurteilungspraxis mit den Leitgedanken von *gfb*
- ... vergleichen die Begrifflichkeit von *gfb* mit der eigenen Förder- und Beurteilungspraxis
- ... kennen das Kreismodell als Grundlage von *gfb*
- ... klären Ziele und Inhalte der weiteren *gfb*-Holkurse

Kursinhalt:

- Fremd- und Selbstbeurteilung eines selbst gestalteten Produktes
- Ganzheitliche Förderung und Beurteilung
- Funktionen und Arten von Beurteilung
- *gfb*-Kreismodell
- Holkurse

Arbeitsweisen:

Präsentation, Einzel- und Gruppenarbeit, Plenumsgespräch

Material:

Schreibmaterial, Kosten siehe Allgemeines

Anmeldung:

Mittels Formular an die *gfb*-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2000/2001 gelten spezielle Bedingungen.

Anmeldefrist:

2 Monate vor dem Kurstermin

Kurs 422

Lernzielorientierung

«Das Ziel ist erreicht!» Zu welchem Zeitpunkt kann ich das als Lehrperson sagen und wie komme ich Schritt für Schritt im Unterricht dazu?

Der Kurs richtet sich an Schulteam, die ihre Kompetenz im Setzen und Überprüfen von Lernzielen erhöhen wollen. Die Wichtigkeit der Zielsetzung wird bewusst. Wir zeigen mögliche Formen der Zielüberprüfung, die eine individuelle Förderung im Unterricht ermöglichen.

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Zeit:

1 Tag

Ort:

nach Absprache

Kursziel:

Die Teilnehmenden...

- ... kennen die Bedeutung und Funktion von Lernzielen
- ... erfahren die Bedeutung der Lernzieltransparenz
- ... erlangen mehr Sicherheit im Formulieren von Lernzielen für verschiedene Bereiche
- ... erhalten Anregungen zur Lernzielüberprüfung
- ... reflektieren den eigenen Unterricht in Bezug auf Lernzielorientierung
- ... planen verbindliche Weiterarbeit für lernzielorientierten Unterricht

Kursinhalt:

- Lernzieltheorie
- Lernzielformulierung
- Lernkontrollen
- Individuelle Förderung/konkrete Fördermassnahmen

Arbeitsweisen:

Referat, Gruppenarbeit, Kleingruppendiskussion, Plenumsgespräch

Material:

Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines

Anmeldung:

Mittels Formular an die *gfb*-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2000/2001 gelten spezielle Bedingungen.

Anmeldefrist:

2 Monate vor dem Kurstermin

Kurs 423

Gezielt beobachten, individuell fördern

Wahrnehmen – beobachten – beurteilen – fördern: Diese Tätigkeiten gehören zu den Kernaufgaben der Lehrpersonen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden befähigt, diese Funktionen auseinander zu halten und bewusst auszuführen und zu reflektieren.

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Zeit:

1 Tag

Ort:

nach Absprache

Kursziel:

- Die Teilnehmenden werden befähigt...
- ... die Funktionen von beobachten und beurteilen innerhalb des Kreismodells zu begründen
- ... zwischen Beobachtung und Beurteilung zu unterscheiden
- ... Indikatoren zu den Beurteilungskriterien zu formulieren
- ... ein Beobachtungsinstrument zusammen zu stellen und dessen Einsatz zu planen

Kursinhalt:

- Kreismodell
- Theorie, Praxis von Beobachtung und Beurteilung
- Einflussfaktoren auf die Beobachtung
- Beobachtung von Selbst- und Sozialkompetenz
- Kriterien und Indikatoren
- Beobachtungsanlässe u. -instrumente

Arbeitsweisen:

Referat, Präsentationen, Gruppen- und Einzelarbeit

Material:

Eigene Beobachtungs- und Beurteilungsbogen, Selbstbeurteilungsformulare mitnehmen, Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines

Anmeldung:

Mittels Formular an die *gfb*-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2000/2001 gelten spezielle Bedingungen.

Anmeldefrist:

2 Monate vor dem Kurstermin

Kurs 424**Selbst- und Fremdbeurteilung im Schulalltag**

Der Kurs richtet sich an Schulteams, die ihre eigenen Beurteilungsarten überdenken und neue kennen lernen wollen – kurz, einen Schritt in ihrer Beurteilungspraxis vorwärts machen möchten.

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Zeit:

1 Tag

Ort:

nach Absprache

Kursziel:

Die Teilnehmenden...

- ... unterscheiden verschiedene Funktionen und Arten der Beurteilung
- ... erleben Fremd- und Selbstbeurteilung und formulieren Konsequenzen für deren Einsatz
- ... kennen verschiedene Instrumente u. Möglichkeiten zur Fremd- und Selbstbeurteilung
- ... reflektieren die eigene Beurteilungspraxis
- ... erhalten konkrete Hilfen zur Planung und Umsetzung von SSB (Schüler-selbstbeurteilung) für den eigenen Unterricht

Kursinhalt:

- Beurteilungsarten: summativ, formativ und prognostisch
- Fremd- und Selbstbeurteilung
- Beurteilungsinstrumente u. -formen
- Einflussfaktoren auf die Beurteilung

Arbeitsweisen:

Referate, Gruppenarbeiten, Arbeiten in der Kleingruppe und im Stufenteam

Material:

Eigene Beispiele zur Fremd- und Selbstbeurteilung, Beurteilungsberichte, Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines.

Anmeldung:

Mittels Formular an die *gfb*-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2000/2001 gelten spezielle Bedingungen.

Anmeldefrist:

2 Monate vor dem Kurstermin

Kurs 425**Beurteilung mitteilen**

Willst du deine Kompetenz im Führen von Beurteilungsgesprächen mit SchülerInnen und Eltern erweitern? Dieser Tageskurs bietet konkrete Hilfen, um Gespräche fördernd, wertschätzend und zielorientiert zu führen.

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Zeit:

1 Tag

Ort:

nach Absprache

Kursziel:

Die Teilnehmenden...

- ... reflektieren den Einfluss des Settings auf das Beurteilungsgespräch und ziehen Schlussfolgerungen für die eigene Praxis
- ... üben adressatengerechte, konstruktive und förderorientierte Beurteilungsgespräche
- ... erhöhen die Sicherheit im Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen
- ... kennen Möglichkeiten, um im Gespräch Vereinbarungen zu treffen und Gesprächsergebnisse zu sichern

Kursinhalt:

- Vorbereitung und Ablauf von Beurteilungsgesprächen
- Merkmale konstruktiver Gesprächsführung
- Vereinbarungsmöglichkeiten entwickeln (Verträge)

Arbeitsweisen:

Kurzinputs, Plenumsgespräche, Übungen, Rollenspiele, Gruppenarbeiten

Material:

Hilfsmittel für die Beurteilungsgespräche wie Gesprächsraster, Vereinbarungsfomular etc., Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines.

Anmeldung:

Mittels Formular an die *gfb*-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2000/2001 gelten spezielle Bedingungen.

Anmeldefrist:

2 Monate vor dem Kurstermin

Kurs 426**Gesamtbeurteilung**

Gesamtbeurteilung im neuen Zeugnis, Gesamtbeurteilung bei Laufbahntrennscheiden, wie mache ich das? Welche Absprachen im Kollegium sind notwendig?

Der Kurs befähigt die Teilnehmenden, die bisherige Praxis der Gesamtbeurteilung zu überdenken und neue Möglichkeiten kennen zu lernen, welche sich an ganzheitlicher Förderung orientieren und die neue Form des Zeugnisses berücksichtigen.

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Zeit:

1 Tag

Ort:

nach Absprache

Kursziel:

Die Teilnehmenden...

- ... verstehen das *gfb*-Kreismodell als Hilfsmittel zur Gesamtbeurteilung
- ... kennen die Zeugnis- und Promotionsrichtlinien
- ... nutzen das neue Zeugnis für die Gesamtbeurteilung und reflektieren die Konsequenzen für den Unterricht
- ... tauschen Ideen zur Datenbeschaffung als Grundlage für die Gesamtbeurteilung aus
- ... üben Beurteilung von Sozial- und Selbstkompetenz
- ... formulieren prognostische Aussagen auf Grund von vorgegebenen Gesamtbeurteilungen
- ... treffen Absprachen innerhalb des Teams bezüglich Aussagen in den Bereichen Selbst- und Sozialkompetenz

Kursinhalt:

- ganzheitliche Gesamtbeurteilung
- Gesamtbeurteilung im neuen Zeugnis
- Zeugnis- und Promotionsrichtlinien
- Kriterien und Indikatoren in den Bereichen Sozial- und Selbstkompetenz
- prognostische Beurteilung

Arbeitsweisen:

Teamarbeit, Gruppenarbeit, Wandzeitung, Ideenbörse

Material:

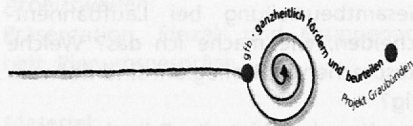
Unterlagen, Datensammlungen aus der Praxis, Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines

Anmeldung:

Mittels Formular an die gfb-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2000/2001 gelten spezielle Bedingungen.

Anmeldefrist:

2 Monate vor dem Kurstermin

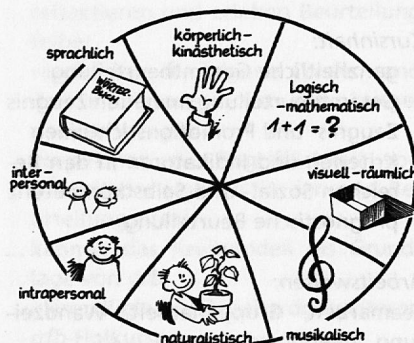
**gfb-Projekt****Zusatzangebot: SCHILF-Kurs****Förderung der Schlüsselkompetenzen**

Diese Kurse richten sich an Schulteams, denen die ganzheitliche Förderung ihrer SchülerInnen ein Anliegen ist. Dabei steht die Förderung der Schlüsselkompetenzen (Selbstkompetenz, Sozialkompetenz, Gesprächsfähigkeiten) im Mittelpunkt.

Die Reihenfolge und die Anzahl der Module kann frei gewählt werden. Es ist jedoch von Vorteil, zuerst das Basismodul zu besuchen.

Ziele:

«Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir.» Und dabei wird immer mehr nicht nur Sachkompetenz, sondern auch emotionale Intelligenz (EQ) gefordert. Diese Fähigkeiten sind erlernbar. Ausgehend vom Konzept nach Howard Gardner (Basismodul: Die 8 Aspekte der Intelligenz) erarbeiten wir, was unter Emotionaler Intelligenz verstanden wird und zeigen Möglichkeiten auf, wie wir diese Schlüsselkompetenzen im Schulalltag fördern können. Zudem beleuchtet dieses Konzept auch die Auswirkungen auf unser eigenes Lernen und unsere Persönlichkeitsentwicklung.

**Inhalt:**

Konkrete Möglichkeiten und Materialien zur Förderung der Schlüsselkompetenzen von Kindern und Jugendlichen.

Kurs 427**Basismodul**

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung:

Reto Cadosch, Quaderstrasse 56, 7205 Zizers
Claudia Claus-Bertogg, Calunastr. 19, 7000 Chur

Zeit:

1 Tag

Ort:

nach Absprache

Kursinhalt:

- Konzept der 8 Intelligenzen nach Howard Gardner
- Auswirkungen auf das Lernen und die Persönlichkeitsentwicklung
- dem persönlichen Lernstil entsprechende Lerntechniken
- Anregungen zur Umsetzung im Unterricht
- ein Wegweiser zur Erkennung und Förderung von Fähigkeiten bei Kindern und Jugendlichen auf allen Schulstufen

Methoden:

Das Kursangebot ist entsprechend dem Modell der 8 Intelligenzen aufgebaut.

Material:

Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines (Grundangebote)

Anmeldung:

Mittels Formular an die gfb-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2000/2001 gelten spezielle Bedingungen.

Anmeldefrist:

2 Monate vor dem Kurstermin

Kurs 428**Modul 1 zur Förderung der Schlüsselkompetenzen: Selbstkompetenzen fördern**

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung:

Reto Cadosch, Quaderstrasse 56, 7205 Zizers
Claudia Claus-Bertogg, Calunastr. 19, 7000 Chur

Zeit: 1 Tag**Ort: nach Absprache****Kursinhalt:**

- Eigene Gefühle erkennen und benennen
- Stimmungsbarometer
- Frustrationstoleranz
- Optimistische Denkweisen: Optimismusbrille, Erklärungsstil, sich Ziele setzen lernen, Zielwegweiser
- Auswege aus dem Einbahn-Denken

Methoden:

Das Kursangebot ist entsprechend dem Modell der 8 Intelligenzen aufgebaut.

Material:

Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines (Grundangebote)

Anmeldung:

Mittels Formular an die gfb-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2000/2001 gelten spezielle Bedingungen.

Anmeldefrist:

2 Monate vor dem Kurstermin

Kurs 429**Modul 2 zur Förderung der Schlüsselkompetenzen: Sozialkompetenzen fördern**

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung:

Reto Cadosch, Quaderstrasse 56, 7205 Zizers
Claudia Claus-Bertogg, Calunastr. 19, 7000 Chur

Zeit:

1 Tag

Ort:

nach Absprache

Kursinhalt:

- ICH → DU, WIR
- Teamfähigkeit erleben und beurteilen
- Interaktionsspiele
- Spiele zum Problemlösen
- Umgang mit Freundlichkeiten

Methoden:

Das Kursangebot ist entsprechend dem Modell der 8 Intelligenzen aufgebaut.

Material:

Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines (Grundangebote)

Anmeldung:

Mittels Formular an die gfb-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2000/2001 gelten spezielle Bedingungen.

Anmeldefrist:

2 Monate vor dem Kurstermin

Kurs 430

Modul 3 zur Förderung der Schlüsselkompetenzen: Gesprächsfähigkeiten fördern

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung:

Reto Cadosch, Quaderstrasse 56,
7205 Zizers
Claudia Claus-Bertogg, Calunastr. 19,
7000 Chur

Zeit: 1 Tag**Ort:** nach Absprache**Kursinhalt:**

- Kindern die wichtigsten Gesprächsfähigkeiten vermitteln
- Aktives Zuhören
- Klar seine Wünsche und Bedürfnisse ausdrücken
- Eigene Meinung begründen
- Gespräche führen / Gesprächswaage
- Gesprächsexperimente

Methoden:

Das Kusangebot ist entsprechend dem Modell der 8 Intelligenzen aufgebaut.

Material:

Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines (Grundangebote)

Anmeldung:

Mittels Formular an die gfb-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2000/2001 gelten spezielle Bedingungen.

Anmeldefrist:

2 Monate vor dem Kurstermin

Pädagogisch-psychologische Bereiche

**Kurs 1****Misshandlung/Missbrauch?!?**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen/Kindergärtnerinnen

Leitung:

Fachstelle Kindesschutz Graubünden
Grabenstrasse 40, 7000 Chur

Zeit:

Mittwoch, 16./23. Januar 2002
18.30 – 21.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Vermittlung von Grundlagen zum Thema Misshandlung/Missbrauch
- Erarbeiten von Handlungskompetenzen

Kursinhalt:

- Was versteht man unter Misshandlung/Missbrauch?
- Begriffe und Definition
- Grundlagen für den Umgang mit Verdacht
- Grundlagen für Interventionen
- Signale von Kindern und Jugendlichen verstehen
- Praxisbezug, Fallbeispiele

Materialkosten:

noch unbekannt

Kursbeitrag:

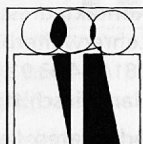
Fr. 30.–

Max. Teilnehmerzahl:

15 Personen

Anmeldefrist:

16. November 2001

**Kurs 3**

Laryngektomie (Therapie nach Kehlkopfoperationen)

Adressaten: Logopädinnen/Logopäden

Leitung:

Esther Walde, Praxis für Klinische Logopädie, Veronikaweg 11, 5000 Aarau

Zeit:

Freitag, 23. November 2001
09.30 – 12.30 und 14.00 – 17.30 Uhr
Samstag, 24. November 2001
08.30 – 12.00 und 13.30 – 15.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen über Kenntnisse, über den neu-

sten Stand der verschiedenen Operationstechniken bei Larynxkarzinomen verfügen.

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen befähigt sein, eine logopädische Rehabilitation nach totaler oder Teillaryngektomie übernehmen zu können.

Kursinhalt:

- Kurze theoretische Einführung ins Thema (Grundlagen).
- Medizinische Therapiemöglichkeiten des Larynxkarzinoms (Strahlen- und Chemotherapie, verschied. Teillaryngektomien, totale Laryngektomie).
- Präoperativer Teil der Rehabilitation (Beratung, Zusammenarbeit mit anderen Fachdisziplinen).
- Postoperativer Teil der Rehabilitation
 - nach totaler Laryngektomie (Atmung, 3 verschiedene Möglichkeiten der Stimmrehabilitation, Hilfsmittel etc).
 - nach Teillaryngektomie (Schlucktherapie, Nahrungsaufbau, stimmliche Rehabilitation).

Materialkosten:

noch unbekannt

Kursbeitrag:

Fr. 60.–

Max. Teilnehmerzahl:

15 – 20 Personen

Anmeldefrist:

11. September 2001

**Kurs 9****Meditieren in der Schule?**

Bei diesem Angebot handelt es sich um einen «Holkurs», der von interessierten Kreisen bei der kantonalen Lehrerfortbildung angefordert werden kann.

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081/354 03 91, Fax 081/354 03 93, E-Mail: Hans.Finschi@pfh.gr.ch

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrkräfte 1.–6. Schuljahr

Leitung:

Susanne Brenn, Canovastrasse 409a,
7430 Thusis

Zeit:

nach Absprache

Ort:

nach Absprache

Kursziel:

Verschiedene Möglichkeiten aufzeigen, wie wir meditative Elemente in den Schulalltag einfließen lassen können.

Kursinhalt:

Was bedeutet überhaupt Meditation? Ein Schlagwort, das bei den einen Skepsis auslöst, bei den anderen ein High-Erlebnis.

Von einfachen Entspannungsübungen, über kurze Konzentrationsübungen, Phantasie Reisen, bis zum meditativen Bewegen und Zeichnen wollen wir diesem Wort auf den Grund gehen und anhand praktischer Beispiele die Ruhe in den Schulalltag einfließen lassen.

Machen wir uns gemeinsam auf den Weg, die inneren Werte zu entdecken.

Kursbeitrag:

Fr. 60.– bei 8 Teilnehmenden

**Max. Teilnehmer:**

20 Personen

Kurs 10

Kinesiologie im Kindergarten und auf der Unterstufe

Adressaten: Kindergärtnerinnen und Lehrkräfte der Stufen 1.–3.

Leitung:

Magdalena Dill, Bei der Säge, 9622 Krinau

Zeit:

Freitag, 9. November 2001 und Samstag, 10. November 2001

Freitag: 17.30 – 20.30 Uhr

Samstag: 08.30 – 12.00 und 13.30 – 16.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Wesentliche Hintergründe der Kinesiologie kennen lernen und Erarbeitung einiger Möglichkeiten zur Umsetzung im Hinblick auf die persönliche Psychohygiene und den pädagogischen Alltag.

Kursinhalt:

- Was ist Kinesiologie?
 - Wesentliche Hintergründe
 - Auseinandersetzung mit Grenzen u. Möglichkeiten
 - Einordnen in pädagogische Denkmodelle

- Konkrete Übungen aus dem Bereich der EDU-Kinesiologie kennen lernen
- Übungen ausprobieren und Variationen entwickeln
- Bedeutung einzelner Übungen erarbeiten
- Auseinandersetzung mit der Frage, wo welche Übung sinnvoll eingesetzt wird
- Es soll ein «bewegter Kurs» werden, bei dem die Teilnehmenden die Wirkung der einzelnen Übungen direkt erfahren können.

Materialkosten:

ca. Fr. 2.–

Kursbeitrag:

Fr. 45.–

Max. Teilnehmerzahl:

15 Personen

Anmeldefrist:

9. September 2001

Kurs 16

Integration von Kindern mit Behinderungen in Kindergarten und Schule

Bei diesem Angebot handelt es sich um einen «Holkurs», der von interessierten Kreisen bei der kantonalen Lehrerfortbildung angefordert werden kann.

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081/354 03 91, Fax 081/354 03 93, E-Mail: Hans.Finschi@pfh.gr.ch

Adressaten: Lehrpersonen an Kindergärten und Regelklassen, Kleinklassen und Sonderschulen, Therapeutinnen u. Therapeuten, Schulbehörden (fallweise gemäss Absprache auch Eltern von Kindern mit Behinderungen), Kindergarten- und Schulinspektorate, Schul- und Erziehungsberatende.

Kursleitung:

Schulbehörden der Gemeinden, Mitarbeitende des Erziehungsdepartementes (Schulpsychologischer Dienst, Kindergarten- und Schulinspektorate, Amt für Besondere Schulbereiche)

Zeit:

mindestens 6 Stunden gemäss Absprache mit der Kursleitung

Ort:

nach Absprache mit der Kursleitung

Kursziel:**1. Teil:**

Kennen von organisatorischen, strukturellen und rechtlichen Aspekten betreffend die Integration von Kindern mit Behinderungen in Kindergarten und Schule

2. Teil:

Auseinandersetzung mit der konkreten Situation vor Ort

Kursinhalte:**1. Teil:**

Vermitteln von Grundlagen (3 Stunden): Information über und Auseinandersetzung mit den kantonalen Grundlagen zum Thema Integration. Reflexion über Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen an Kindergärten, Regelklassen, Kleinklassen und Sonderschulen sowie Therapeutinnen, Eltern und Schulbehörden

2. Teil:

Auseinandersetzung mit der Umsetzung vor Ort (mindestens drei Stunden): Auseinandersetzung mit der Frage der Integration vor Ort und der Erarbeitung von entsprechenden Grundlagen (Behinderung im gegebenen Kontext, Notwendigkeit und Richtigkeit von Integration in der konkreten Situation, Grobstruktur im Falle von Integration vor Ort usw.)

Kurs 18

Interaktionsspiele im Kindergarten

Adressaten: Kindergärtnerinnen

Leitung:

Helene Pappa, Spielpädagogin, Städelistrasse 3, 7317 Valens

Zeit:

Donnerstag, 30. August, 13./27. September 2001
17.30 – 20.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:**Interaktion:**

- Kommunikation nach innen
- Kommunikation nach aussen

Spiel:

- Neugier, Erprobung, Risikobereitschaft und Freude am Entdecken

Interaktionsspiele helfen sich und andere auf ganzheitliche Weise zu sehen, seinen eigenen Körper besser kennen zu lernen und ein positives Selbstbild zu entwickeln.

Interaktionsspiele führen zum Ausgleich der Gruppe.

Interaktionsspiele trainieren, psychosoziale Fertigkeiten (differenziertere Wahrnehmung...).

Durch Einsetzen von Interaktionsspielen erreicht die Gruppenleiterin/der Gruppenleiter ein bestimmtes Lernziel, indem die Aktivitäten der Gruppe durch spezifische Spielregeln für eine begrenzte Zeit strukturiert werden.

Kursinhalt:

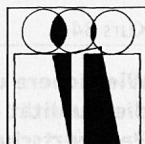
- Die vier Schritte in der Arbeit mit Interaktionsspielen.
- Informationen über die Lernziele und Anwendungsbereiche.
- Klare Instruktionen über den Ablauf.
- Anregungen für die tägliche Lebenspraxis und Austausch aus eigenen Erfahrungen.

Materialkosten:
noch unbekannt

Kursbeitrag:
Fr. 45.–

Max. Teilnehmerzahl:
12 Personen

Anmeldefrist:
15. August 2001



Kurs 21

Mobbing, Tyranisieren, Plagen unter Schülerinnen und Schülern

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inkl. Kindergärtnerinnen

Leitung:

Pestalozzianum Zürich, Christopher Szaday, Stampfenbachstrasse 115, Postfach, 8035 Zürich

Zeit:

Mittwoch, 13. Februar, 22. Mai 2002
14.00 – 18.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Zielsetzung ist das Kennenlernen und Umsetzen einer Methode zur wirksamen Intervention in Situationen von Mobbing, Tyranisieren oder Plagen unter Schülerinnen und Schülern im Unterricht, auf dem Pausenplatz und auf dem Schulweg. Hierfür wird ein lösungsorientiertes Modell zum sanften Um-

gang (ohne Schuldzuweisung) mit Mobbing unter Schülerinnen und Schülern vorgestellt. Der englische «No Blame Approach to Bullying» zeichnet sich aus, durch den Einsatz kleiner Unterstützungsgruppen bestehend aus den Tätern, «Zaungästen» (Ermöglicern) sowie Kindern, die bisher nichts mit Mobbing-Handlungen zu tun hatten, aber eine konstruktive Rolle bei der Lösung der problematischen Situation spielen können. Zusätzlich werden Ansätze zur Prävention von Mobbing auf der Ebene des Opfers, der Klasse, der Lehrperson, der Eltern sowie der Gemeinde vorgestellt.

Kursinhalt:

- Was ist Mobbing? Beispiele von Mobbing
- Erkenntnisse aus der schweizerischen sowie internationalen Forschung bzw. aus eigenen Erhebungen
- Menschenbild und Prinzipien des Ansatzes
- Mobbing an unserer Schule? Vorstellen eines Erhebungsinstrumentes für Schülerinnen und Schüler

Materialkosten:
noch unbekannt

Kursbeitrag:
Fr. 40.–

Anmeldefrist:
13. Dezember 2001



Kurs 22

Aggression und Gewalt im Hauswirtschaftsunterricht

Adressaten: Hauswirtschaftslehrerinnen

Leitung:

Lüscher Denise, lic. phil. Psychologin und Sekundarlehrerin, IKM Guggenbühl AG, Untere Zäune 1, 8001 Zürich

Zeit:

Samstag, 10. November 2001
09.15 – 12.45 und 14.15 – 17.45 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Handlungskompetenz bei Konflikten im Alltag fördern

Kursinhalt:

Die Erscheinungsbilder von Gewalt und Aggressionen in der Schule und im speziellen im Hauswirtschaftsunterricht

werden dargestellt. Es soll aufgezeigt werden, wie Hauswirtschaftslehrerinnen in Zusammenarbeit mit dem Lehrerteam mit Gewalt umgehen können.

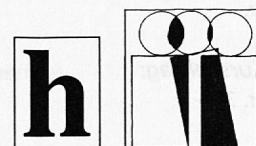
Themenschwerpunkte sind: Umgang mit schwierigen Schülerinnen und Schülern, Teamarbeit mit dem Kollegium.

Materialkosten:
noch unbekannt

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Max. Teilnehmerzahl:
ca. 20 Personen

Anmeldefrist:
10. September 2001



Kurs 23

Pädagogische Vereinbarung – ein Instrument für die Koordination bei der gemeinsamen Betreuung von Schulkindern

Bei diesem Kurs handelt es sich um einen Holkurs. Der Kurs kann von interessierten Kreisen bei der kantonalen Lehrerfortbildung angefordert werden kann. (H. Finschi, Tel.: 081/257 27 35, Fax: 081/257 21 51, E-Mail: Hans.Finschi@avk.gr.ch)

Adressaten: Lehrkräfte, Legasthenie- u. DyskalkulietherapeutInnen, KK- und IKK Lehrkräfte, Schul- und Erziehungsberatende

Leitung:

Heilpädagogisches Seminar Zürich (HPS), Herr René Albertin

Zeit:

3 Stunden, nach Absprache mit der Kursleitung

Ort:

Nach Absprache mit der Kursleitung

Kursziel:

Die Pädagogischen Vereinbarung ist ein Instrument zur verbesserten Koordination von Handlungskonzepten bei einer mehrseitigen Förderung von Schülerinnen und Schülern. Der Kurs thematisiert Form und Einsatz der Pädagogischen Vereinbarung und befähigt zum reflektierten und zielgerichteten Einsatz.

Kursinhalt:**Plenum: Theoretische Einführung**

- Die Bedeutung der PV in der Förderplanung
- Prinzipien und Merkmale sinnvoller Zielformulierungen (Beispiele)
- Das Herunterbrechen von Zielen: Operationalisierungen (Beispiele)
- Darstellungsformen (Beispiele)

Gruppen- u. Partnerarbeit: Fallbeispiel, Analyse, PV

- Förderplanung und PV anhand eines Videobeispiels aus einer förderdiagnostischen Untersuchung

Plenum: Auswertung und Folgerungen

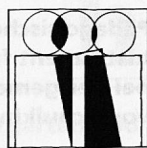
- Darstellung und Diskussion der Analysen und PV
- Gesprächsablauf u. Gesprächsunterlagen
- Folgerungen für die eigene Praxis

Materialkosten:

Fr. –.–

Kursbeitrag:

Fr. 30.–

**Kurs 28****Zur Sprache gebracht**

Bitte beachten: Bei den Kursen Nr. 26, 27 und 28 handelt es sich um Angebote zum Thema «Bedürfnisse von Kindern mit hohen Begabungen».

Adressaten: Lehrpersonen aller Lehrstufen

Leitung:

Cornelia Kazis, Hebelstrasse 9, 4056 Basel

Zeit:

Samstag, 19./26. Januar 2002

Ort:

Chur

Kursziel:

Einblick in einige leicht umsetzbare Grundsätze begabungsfördernden Kommunikationsunterrichtes.

Kursinhalt:

Viele Kinder und Jugendliche, auch sehr begabte, sprechen und schreiben erschreckend karg, genormt und unpersönlich. Und dies nicht nur in der Peer-group, sondern auch da, wo Sprache expliziter Gegenstand des Lernens ist: in der Schule.

Im Mittelpunkt dieses Sprech- und Schreibworkshops stehen aussergewöhnliche Sprechansätze, Kommunikationssituationen, Sprachspiele und Schreibverführungen, die sich Sprachschablonen verwehren, aber erprobterweise mündig machen.

Zudem wird erfahrbar gemacht, wie die Sprache eigentlich in uns gekommen ist und die Knotenpunkte unserer individuellen Sprachbiographie werden buchstäblich geknüpft.

Materialkosten:

keine

Kursbeitrag:

Fr. 60.–

Max. Teilnehmerzahl:

24 Personen

Anmeldefrist:

19. November 2001

Kurs 32**Sehen – Spüren – Hören – Schreiben**

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrkräfte an Einschulungs- und Sonderklassen, Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen

Leitung:

Suzanne Naville, Psychomotoriktherapeutin, asp, Dozentin Fort- und Weiterbildung

Vogelacher 12, 8126 Zumikon

Zeit:

Donnerstag, 29. November 01, 17.00 – 20.00 Uhr

Freitag, 30. November 01, 17.00 – 20.00 Uhr

Samstag, 1. Dezember 01, 09.00 – 16.00 Uhr (mit einer Verpflegungspause)

Ort:

Samedan

Kursziel:

Was beinhaltet graphomotorische Förderung im Kindergarten und auf der Unterstufe? Weshalb ist die Wahrnehmungsintegration die Grundlage und der Ausgangspunkt jeder graphomotorischen Förderung?

Kursinhalt:

- Schwerpunkte der graphomotorischen Entwicklung des Kindes
- Graphomotorische Fördermöglichkeiten auf verschiedenen Altersstufen

- Aufbau der Verbindung von visueller Wahrnehmung und taktil-kinästhetischer Umsetzung

- Altersgemässe Förderung der auditiven Wahrnehmung und ihrer Zuordnung zu graphischen Zeichen

- Zusammenstellen eines bebilderten Leitfadens für die tägliche Praxis im Kindergarten und in der Schule

Im Mittelpunkt stehen die emotionalen, kognitiven und sozialen Auswirkungen von graphomotorischen Schwächen.

Arbeitsweise:

Kurzreferate, Wahrnehmungserfahrungen mit theoretischen Erläuterungen, Auswertung persönlicher Übungen, Erarbeitung und Erprobung von methodisch-didaktischen Hilfen für den Kindergarten- und den Schulalltag

Materialkosten:

noch unbekannt

Kursbeitrag:

Fr. 60.–

Max. Teilnehmerzahl:

30 Personen

Anmeldefrist:

10. September 2001

Kurs 34**Wie sichere und verbessere ich die Qualität im Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht?**

Adressaten: Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

Leitung:

Ursina Patt, Rossbodenstrasse 33, 7015 Tamins

Zeit:

Mittwoch, 24. Oktober 2001

Freitag, 2. November 2001

Donnerstag, 8. November 2001

Montag, 3. Dezember 2001

Dienstag, 8. Januar 2002

Mittwoch, 6. Februar 2002

Donnerstag, 7. März 2002

Freitag, 5. April 2002

Montag, 6. Mai 2002

Dienstag, 4. Juni 2002

jeweils 18.00 – 21.30 Uhr

Ort: Chur**Kursziel:**

Die Teilnehmerinnen... kennen die grundlegenden Gütekriterien für Unterricht und die didaktischen Prinzipien nach Jo Kramis

... setzen sich mit dem Anforderungsprofil einer innovativen Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin auseinander

... optimieren ihre Unterrichtsqualität

... **arbeiten im Team**

... können die Erkenntnisse im Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht umsetzen

... planen eine Unterrichtshospitation u. führen sie durch

Kursinhalt:

- Welche Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen benötigt eine Lehrperson im koedukativen Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht?
- Wie lerne ich, wie lehre ich, wie lernen meine Schülerinnen und Schüler?
- Wann eignen sich welche Lehr- und Lernformen in unseren Fachbereichen?
- Wie organisiere und plane ich meinen Unterricht?
- Wie kann ich meine Schülerinnen und Schüler ganzheitlich fördern?
- Konkrete Unterrichtshilfen für den eigenen Unterricht erstellen.

Materialkosten:

Fr. 20.–

Kursbeitrag:

Fr. 175.–

Max. Teilnehmerzahl:

10 – 12 Personen

Anmeldefrist:

24. August 2001

Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

LEHRPLAN



Kurs 65

Italienisch für Lehrkräfte aller Stufen: Fortsetzung Extensivkurs

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:

Rocco Cannabona, Dreibündenstr. 60, 7000 Chur

Zeiten:

Kurs 65.2: 12 Donnerstag abende ab 17. Januar bis 11. April 2002, 19.00 – 21.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Erweitern und vertiefen des Wortschatzes
- Festigen der italienischen Grammatik
- Korrekt sprechen über Alltagssituationen mit richtiger Betonung

Kursinhalt:

Die Ziele sollen erreicht werden durch:

- Texte erarbeiten und die wichtigen Informationen erfassen
- Referate über bestimmte Themen u. Bücher
- Filme
- Abfassen von Briefen und persönlichen Berichten
- Die wesentlichen Inhalte einer Fernsehsendung über vertraute Themen erfassen

Materialkosten:

Fr. 60.–

Kursbeitrag:

Fr. 120.–

Max. Teilnehmerzahl:

12 Personen

Anmeldefrist:

Kurs 65.2: 17. November 2001

LEHRPLAN



Kurs 67

Italienisch: Konversationskurs

Leitung:

Ada und Thomas Michel-d'Auria, Plessurquai 49, 7000 Chur

Zeit:

12 Montagabende ab 14. Januar bis 8. April 2001 (ohne 25. Februar), 19.00 – 21.00 Uhr

Ort:

Chur, Schulhaus Stadtbaumgarten

Voraussetzungen:

Beherrschen eines Grundwortschatzes, der das Sprechen und Verstehen einfacher Sätze ermöglicht.

Kursziel:

Freude an der italienischen Sprache und Kultur.

Die Kursteilnehmenden können für 2 Stunden pro Woche in eine authentische italienische Sprachumgebung eintauchen und ihre sprachlichen Kenntnissen und Fähigkeiten verbessern.

Kursinhalt:

- Kommunikatives Erarbeiten und Erleben der Sprache
- Aktuelle und motivierende Sprachsituationen
- Schwerpunkt: aktives Tun in der Gruppe

Besonderes:

Der Kurs richtet sich an:

- **Lehrpersonen**, die Italienisch auf verschiedenen Stufen unterrichten.
- **Lehrpersonen in der Italienischausbildung**, die ihren Wortschatz, ihr Hörverständnis und ihre Sprechfertigkeit verbessern wollen.
- **Lehrpersonen**, die ihre Sprachkompetenz erweitern möchten.

Materialkosten:

Fr. 20.– für Kursmaterial

Kursbeitrag:

Fr. 120.–

Max. Teilnehmende:

20 Personen

Anmeldefrist:

14. November 2001

Kurs 68

Mundartunterricht im Kindergarten

Adressaten: Kindergärtnerinnen und Kindergärtner

Leitung:

Franziska Krüsi, Obere Gasse 45, 7000 Chur

Ort + Zeit:

Klosters: 68.1: Mittwoch, 7. Nov. 01, 14.30 – 17.30 Uhr

Thusis: 68.2: Mittwoch, 21. Nov. 01, 14.15 – 17.15 Uhr

Chur: 68.3: Donnerstag, 14. März 02, 17.30 – 20.30 Uhr

Kursziel:

Die TeilnehmerInnen...

- ... stellen Unterrichtseinheiten her, die sie im Mundartunterricht direkt einsetzen können
- ... lernen Methoden über den Aufbau des Unterrichts kennen
- ... erfahren Grundsätzliches über den Zweitspracherwerb im Kindergarten

Kursinhalt:

Es gibt kaum mehr einen Kindergarten, in dem nicht eines oder gar mehrere fremdsprachige Kinder am Unterricht teilnehmen. Wir wollen gemeinsam We-

ge finden, wie wir unseren Erziehungsauftrag in allen Bereichen erfüllen können, wenn keine gemeinsame Sprache vorhanden ist. Unser Ziel ist es, dass sich jedes Kind in der Mundart verständigen und am gemeinsamen Unterricht teilhaben kann.

Materialkosten:
Fr. 15.–

Kursbeitrag:
Fr. 20.–

Max. Teilnehmerzahl:
20 Personen

Anmeldefrist:
1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 88

Baum – Brücke – Bratsche Die Bündner Holzkette

Adressaten: Lehrkräfte aller Volksschulstufen

Leitung:
Brigitte Möhr, Verein Jugend und Wirtschaft, Alte Landstrasse 6, 8800 Thalwil

Zeit:
Mittwoch, 12. September 2001
14.00 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur
(Bärenhütte → Das Schulzimmer im Wald!)

Kursinhalt:
Die Bündner Wald- und Holzwirtschaft ist für den Kanton Graubünden von erheblicher Bedeutung. Der Wald schützt seit jeher Siedlungen und Verkehrswege vor Naturgefahren. Er bietet zudem einen naturnahen Lebensraum für Pflanzen und Tiere, von dem auch der Mensch profitiert. Sein Produkt, das Holz, ist ein vielseitiger und edler Werkstoff sowie erneuerbarer Energieträger. Die Bündner Wald- und Holzwirtschaft ist von grosser regionalwirtschaftlicher Bedeutung, bietet sie doch gegen 2000 dezentrale Arbeitsplätze in den Regionen an.

An ausgewählten Beispielen der einzelnen Holzkettenglieder wird die Vielseitigkeit des ökologischen Rohstoffes dargestellt. **Moderne Holzbrücken, Klangholz, Möbel, zeitgenössische Holzarhitektur** sind die Stichworte dazu. Zudem wird der aktuelle Zustand in der Branche angesprochen. Es sind Massnahmen nötig, damit die positiven

Effekte der Bündner Wald- und Holzwirtschaft erhalten und gefördert werden können.

Materialkosten:
Fr. –.–

Kursbeitrag:
Fr. 20.–

In diesem Kurs hat es noch freie Plätze!

Kurs 92

Die Schweizerische Nationalbank Ihr Auftrag, ihre Instrumente, Möglichkeiten und Grenzen ihres Aktionsfeldes

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung:
Dr. Jean-Pierre Jetzer, Direktor der Schweizerischen Nationalbank
Brigitte Möhr, Jugend und Wirtschaft, Thalwil

Zeit:
Mittwoch, 14. November 2001
14.00 – ca. 17.00 Uhr

Ort:
Chur, Bündner Frauenschule

Einleitung:
Die Schweizerische Nationalbank als Währungshüterin erfüllt einen klaren Verfassungsauftrag im Gesamtinteresse des Landes. Sie führt eine Geldpolitik, welche prioritär dem Ziel der Preisstabilität verpflichtet ist. In einer kleinen offenen Volkswirtschaft wie der Schweiz gilt das Augenmerk des Noteninstituts zusätzlich auch der Wechselkurs- und Zinssituation sowie der ausgeglichenen wirtschaftlichen Entwicklung. Für die Umsetzung ihrer Geldpolitik verfügt die Nationalbank über verschiedene Instrumente. Geldpolitik ist jedoch keine technische Disziplin, sondern gleicht eher einer Kunst, welche auf gefestigten Erkenntnissen aber auch auf Fingerspitzengefühl in Bezug auf die Lagebeurteilung sowie die Dosis und den Zeitpunkt des Instrumenteneinsatzes beruht.

Ziele und Inhalte der Tagung:
Die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer sollen mit der Institution der Nationalbank, ihrem geldpolitischen Auftrag und ihrem Aktionsfeld vertraut gemacht werden. Sie sollen in das geldpolitische Konzept eingeführt und mit seiner praktischen Umsetzung bekannt gemacht werden. Die Auswirkungen geldpolitischer Massnahmen auf den

monetären u. realwirtschaftlichen Sektor stehen ebenso im Vordergrund wie die volkswirtschaftlichen und sozialen Kosten von Inflation bzw. Deflation. Im Weiteren werden die Grenzen der Geldpolitik, als ein makroökonomischer Politikbereich neben der Finanz- und Wettbewerbspolitik, diskutiert. Die Tagung soll nicht zuletzt die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer bei ihrer Aufgabe unterstützen, komplexe volkswirtschaftliche Zusammenhänge einfach darzustellen und anschaulich zu vermitteln.

Materialkosten:
noch unbekannt

Kursbeitrag:
Fr. 20.–

Anmeldefrist:
30. September 2001

Kurs 102

Informationen für Real- und Sekundarlehrkräfte über Inhalte und Lernziele der neuen Mathematiklehrmittel für die Primarschule

Adressaten: Real- und Sekundarlehrkräfte phil II

Leitung:
Walter Bisculm, Saluferstrasse 38, 7000 Chur

Zeit:
Donnerstag, 6. September 2001
19.00 – 21.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Der Kurs soll...

... die TeilnehmerInnen mit der Philosophie, den Inhalten und Zugängen des neuen Lehrmittels bekannt machen.

Kursinhalt:
Der Kurs soll auf folgende Fragen Antworten geben:

- Welche Minimalanforderungen sollen Schüler und Schülerinnen der 6. Klasse in den Bereichen Arithmetik erfüllen?
- Mit welchen Darstellungsformen sind Schüler und Schülerinnen der 6. Klasse in der Arithmetik vertraut?
- Was hat sich gegenüber dem alten Lehrmittel (Wege zur Mathematik 1–6) geändert?



- In welchem Einklang steht das neue Mathematiklehrmittel mit dem bestehenden Lehrplan?

Materialkosten:

Fr. 5.-

Kursbeitrag:

Fr. 20.-

Max. Teilnehmerzahl:

20 Personen

Anmeldefrist:

18. August 2001

LEHRPLAN



Kurs 103

**Einführung ins Lehrwerk
«Mathematik 7-9»: Lehrmittel
für die Oberstufe mit mittleren
Anforderungen (Realschule)**

Adressaten: Reallehrerinnen und
Reallehrer

Leitung:

Christian Rohrbach, Usterstr. 40,
8620 Wetzikon
Freddy Fischli, Tobelrainstr. 14,
8820 Wädenswil

Zeit:

Mittwoch, 21. November 2001
08.30 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Überblick gewinnen über den Aufbau und die Konzeption des Mathematik-lehrmittels.
- Unterschiede und Parallelen zum bestehenden und zum Lehrmittel der Sekundarschule kennen.
- Persönliche Erfahrungen mit mathematischen Problemstellungen aus dem Lehrmittel machen.

Kursinhalt:

- All die vielen verschiedenen Diagrammformen: Selbstzweck oder haben sie eine didaktische Funktion?
- Schätzen und Runden: Hobby von Lehrbuchautoren oder doch ein Thema im Taschenrechnerzeitalter?
- Denksport: Gehört das nicht in die Wochenendbeilagen der Zeitungen?
- Zusatzkapitel: Sind das die Lehrmit-teile, zu deren Behandlung man sowieso nie Zeit hat?
- Sachaufgaben und -kapitel: Untauglicher Versuch, die Realität im Mathe-matikbuch abzubilden oder hat die

Mathematik überhaupt etwas mit dem Alltag (der SchülerInnen) zu tun?

- Dreisatz, Proportionen: Mit bewährten Kochrezepten zu den richtigen Resultaten kommen – ist das das Ziel?
- Grafiken: Kuchen-, Säulen- und Li-niendiagramme sind so einfach zu verstehen, dass sie tagtäglich in den Medien anzutreffen sind; warum dann also dazu Mathematikstunden «opfern»?
- Eigenverantwortung der Lernenden: Pädagogische Illusion oder kann ein Lehrmittel die Förderung einer solchen Haltung überhaupt ermöglichen?
- Aussprache: Wo drückt der Schuh nach den ersten paar Wochen Unterricht mit dem (neuen) Lehrmittel?

Materialkosten:

Keine

Kursbeitrag:

Fr. 30.-

Max. Teilnehmerzahl:

25 Personen

Anmeldefrist:

21. September 2001

Kurs 104

**Einführung ins Lehrmittel
«Geometrie 7-9» für die Realschule**

Adressaten: Reallehrerinnen und
Reallehrer

Leitung:

Willi Peter, Waltenstein, 8418 Schlatt

Zeit:

Mittwoch, 28. November 2001
14.00 – 18.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Ziele, Inhalte und Mittel kennenlernen

Kursinhalt:

- Was ist Geometrie heute?
- Welche Geometrie für Realschülerinnen und Realschüler?
- Auf verschiedenen Wegen durchs Lehrmittel (Referat oder Werkstatt)
- Die eiserne Ration
- Geometrie und Computer

Materialkosten:

Fr. –.-

Kursbeitrag:

Fr. 20.-

Max. Teilnehmerzahl:

20 Personen

Anmeldefrist:

28. September 2001

LEHRPLAN



Kurs 108

Graubünden nach dem 2. Welt-krieg: Geschichtsquellen in der Landschaft, auf Papier und CD

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung:

Dr. Jürg Simonett, 7000 Chur
+ weitere Fachkräfte

Zeit:

Dienstag, 11./18. September 2001
18.00 – 21.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Kennenlernen der neuen und neuesten Bündner Geschichte sowie mögliche Formen ihrer Vermittlung in der Schule, unter Verwendung des neuen «Hand-buchs der Bündner Geschichte».

Kursinhalt:

Teil 1:

- vom Agrar- zum Dienstleistungskan-ton
- die «Zeitgeschichte» als besonders nahe und umstrittene Periode
- das Kapitel «Zeitgeschichte» im Hand-buch (Bd. 3)

Teil 2:

- Quellen zur Bündner «Zeitgeschich-te» und deren Verwendung im Unter-richt, Beispiele aus Band 4 und der beigelegten CD-ROM (Texte, Bilder, Filme, Töne)
- Quellen in der Landschaft: kleine Ex-kursion in Chur

Kursbeitrag:

Fr. 150.- inkl. Handbuch Bündner
Geschichte und CD

Max. Teilnehmerzahl:

15 Personen

Anmeldefrist:

18. August 2001

Kurs 113

Boden – erleben, entdecken, erforschen

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung:

Monica Kaiser-Benz, Biologin, Beverin-
str. 200A, 7430 Thusis
Flurin Camenisch, Biologe, Bündner Na-
turmuseum, Masanserstr. 31, 7000 Chur
Daniel Müller, Primarlehrer,
7208 Malans
Gian Franco Tognina, AfU, Chur

Zeit:

Mittwoch, 26. September 2001
14.00 – 17.30 Uhr

Kursort: Chur

Kursziel:

- Einführung ins Thema «Boden»
- Ideen für die Unterrichtsgestaltung zum Thema
- Kennenlernen der Unterrichtshilfe «Boden – erleben, entdecken, erforschen»

Kursinhalt:

Der Boden ist unsere Lebensgrundlage. Er ernährt Pflanzen und somit auch Tiere und uns Menschen. Wir bauen Strassen und Häuser auf ihm. Er reinigt und speichert unser Trinkwasser, lagert Bodenschätze und Abfälle. Er ist Produktionsfläche, Besitztum, Heimat und ... letzte Ruhestätte des Menschen. Was ist eigentlich Boden? Wie entsteht er? Wer lebt darin? Weshalb müssen wir zu ihm speziell Sorge tragen?

Ein neues Lehrmittel gibt auf all diese Fragen Antwort und will für unsere Schülerinnen und Schüler das Thema Boden erlebbar machen durch beobachten, forschen und experimentieren. Der Kurs ist als Einführung zum Lehrmittel gedacht. Das praktische Arbeiten soll im Vordergrund stehen.

Materialkosten:

ca. Fr. 10.–

Kursbeitrag:

Fr. 35.– (bei 10 Teilnehmenden)

**Anmeldefrist:**

26. August 2001

Kurs 114

Wald – ein Erlebnis- und Erfahrungsraum

Adressaten: Kindergärtnerinnen und Unterstufe

Leitung:

Kurt Kamber, Förster, Natur- und Um-
weltpädagoge, Uaul pign, 7158 Wal-
tensburg

Zeit:

Samstag, 29. September 2001
09.00 – 16.00 Uhr

Ort: Surselva

Kursziel:

- Natur in seiner vielfältigen Ausdrucksweise wahrnehmen
- Naturräume und -Gegenstände für sinnesorientierte und emotionale Erfahrungen nutzen
- Kenntnisse über den Wald, seine Bewohner und deren Zusammenwirken vertiefen

Kursinhalt:

Das Kind nimmt mit all seinen Sinnen wahr, es erforscht, es greift und begreift, steht und versteht, bewegt sich und etwas gerät in ihm selbst in Bewegung.

Der Wald lädt uns ein – er bietet uns Lehrpersonen Anregungen und Stütze für persönliche Erfahrungen, für gemeinsames Entdecken und Forschen, für Spiele, Bewegungen und Rhythmus, Betrachtungen und Geschichten.

Im Kurs werden vielfältige Umsetzungsmöglichkeiten für den Kindergarten und die Unterstufe vermittelt.

Materialkosten:

Fr. 10.–

Kursbeitrag:

Fr. 50.– bei 10 Teilnehmenden

Max. Teilnehmerzahl:

15 Personen

Anmeldefrist:

29. August 2001



Kurs 125

FileMaker Datenbank: Einführungskurs (Windows/Mac)

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung:

Markus Jost, Calandastr. 31, 7000 Chur

Zeit:

6 Dienstagabende ab 23. Oktober 2001
18.30 – 21.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Struktur und Aufbau einer FileMaker Datenbank erkennen
- Datenbankkonzepte kennen lernen
- Im Kurs wird eine eigene Datenbank entworfen und aufgebaut
- Integrationsmöglichkeiten für den Unterricht

Kursinhalt:

Einführung in:

- den grundlegenden Aufbau, die Funktion und Arbeitsumgebung (Modi) von FileMaker
- Datenbanken planen, definieren, erstellen
- Layoutgestaltung

(Daten eingeben, Daten lesen, Daten auswerten, Daten gestalten)

Kennen lernen weiterer Anwendungen mit Datenbanken anhand vorgefertigter Beispiele: Einsatz von Datenbanken für die Verwaltung von Schülerdaten, Lernberichten, Ferienpass, Inventarisierung Bibliotheken, Medien (Bilder, Videos, ...), Lernprogramme (Multiple Choice, Rechnen, Sprachen), Auswertung von Sportanlässen.

Wer die Hintergründe des neuen elektronischen Zeugnisprogrammes erkennen will, lernt das in diesem Kurs ebenfalls!

Voraussetzungen:

Computer Grundkenntnisse

Materialkosten:

Fr. 50.–

Kursbeitrag:

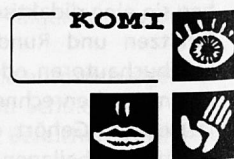
Fr. 90.–

Max. Teilnehmerzahl:

12 Personen

Anmeldefrist:

23. August 2001



Kurs 126

Informatik: Computeranwendungen im Rechenunterricht von Sek. und Real

Adressaten: Real- und Sekundarlehrerinnen und -lehrer

Leitung:
Martin Bischoff, Anemonenweg 4,
7000 Chur
Franz Bossi, Giacomettistr. 124,
7000 Chur

Zeit:
Freitag, 26. Oktober, 2. November 2001,
17.15 – 20.15 Uhr

Ort:
Chur, Quader- bzw. Florentini-Schulhaus

Kursziel:
Der Kurs vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten des Computers im Rechenunterricht und hilft den Teilnehmern, diese im Unterrichtsaltag zu verwirklichen. Das Erfahren und Üben, wie Tabellenkalkulationsprogramme bei der täglichen Arbeit mit Lehrmitteln eingesetzt werden können, bildet den Schwerpunkt des Kurses. Der Kurs wird für Sekundar- und Reallehrkräfte gemeinsam durchgeführt, in den lehrmittelspezifischen Teilen wird jedoch in zwei Gruppen gearbeitet.

Materialkosten:
Fr. 30.–

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Max. Teilnehmerzahl:
12 Personen

Anmeldefrist:
26. August 2001



Kurs 127

Anwenderkurs mit AppleWorks (ClarisWorks) 5.0 (Windows/Mac)

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen und Fachrichtungen

Leitung:
Benni Fässler, Lagerstrasse 17, 7000 Chur

Zeit:
6 Dienstagabende ab 6. November 2001
18.30 – 21.30 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:
Die Teilnehmerinnen und -teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die

alltäglichen am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungstätigkeiten effizient mit dem Computer auszuführen.

Kursinhalt:

1. Textverarbeitung u. Seitengestaltung (Korrespondenz, Arbeitsblätter).
2. Verwalten von Daten (Adressen, Notizen, Videothek etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen.
3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, diverse Abrechnungen; Erstellen von Diagrammen).
4. Datentransfer zwischen den verschiedenen Programmteilen, z.B. zum Erstellen von Serienbriefen.
5. Arbeit mit Bildern/Zeichnungen

Materialkosten:
Fr. 50.–

Kursbeitrag:
Fr. 90.–

Max. Teilnehmerzahl:
12 Personen

Anmeldefrist:
6. September 2001



Kurs 128

Informatik: Computeranwendungen im Geometrieunterricht (Cabri-géomètre) von Sek. und Real

Adressaten: Real- und Sekundarlehrerinnen und -lehrer

Leitung:
Martin Bischoff, Anemonenweg 4,
7000 Chur
Franz Bossi, Giacomettistr. 124,
7000 Chur

Zeit:
Freitag, 9./16. November 2001
17.15 – 20.15 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Der Kurs vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten des Computers im Geometrieunterricht und hilft den Teilnehmern, diese

im Unterrichtsaltag zu verwirklichen. Das Erfahren und Üben, wie der Cabri-géomètre bei der täglichen Arbeit mit den Lehrmitteln eingesetzt werden kann, bildet den Schwerpunkt des Kurses. Der Kurs wird für Sekundar- und ReallehrerInnen gemeinsam durchgeführt, in den lehrmittelspezifischen Teilen wird jedoch in zwei Gruppen gearbeitet.

Materialkosten:
Fr. 20.–

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Max. Teilnehmerzahl:
12 Personen

Anmeldefrist:
9. September 2001



Kurs 129

Informatik: Messen, Steuern, Regeln, Automation

Adressaten: Real- und Sekundarlehrkräfte

Leitung:
Martin Bischoff, Chur
Roland Grigioni, Domat/Ems

Zeit:
Mittwoch, 7./14. November 2001
14.00 – 17.30 Uhr

Ort:
Domat/Ems

Kursziel:
Schülerinnen und Schüler sollen sich bewusst werden, dass unsere Umwelt in Haushalt, Freizeit, Verkehr und Industrie mehr und mehr von Steuer-, Mess- und Regeltechnik (MSR) kontrolliert wird. MSR ist auch Voraussetzung für die weitverbreitete Automation von Prozessen. Die Thematik dieses Kurses ist ein Zusatzthema im Rahmen des Informatik-Lehrplanes und eignet sich ausgezeichnet für die handlungsorientierte Durchführung mit Technikmodellen im Technischen Praktikum.

Kursinhalt:
Kursschwerpunkt ist der handlungsorientierte Zugang zum Thema mit Hilfe von Technik-Modellen (Systeme: Lego

Dacta und Robolab). Modelle werden gebaut, an den Computer angeschlossen und über diesen gesteuert und geregelt. Dadurch gewinnen wir grundlegende Einsichten in das Steuern und Regeln und in die Automation.

1. Im ersten Teil des Kurses erhalten die TeilnehmerInnen eine Einführung in das Baukastensystem Lego Dacta und dessen Programmierung.
2. Die Kursteilnehmer können anschliessend in Zweiergruppen ein eigenes Projekt realisieren. Sie werden dabei durch die beiden Kursleiter unterstützt.
3. Im zweiten Kursteil wird das Nachfolgesystem Robolab vorgestellt. Die Teilnehmer lernen mit einer objektorientierten Programmierung einfache Modelle zu steuern.
4. Hinweise für die lehrplanmässige Umsetzung der Thematik im Unterricht, auf Materialien und Lehrmittel sowie auf Alternativen zum Kauf von Technikmodellen vervollständigen den Kurs.

Materialkosten:

Fr. 50.–

Kursbeitrag:

Fr. 40.–

Max. Teilnehmerzahl:

12 Personen

Anmeldefrist:

7. September 2001



Kurs 130

Interaktive, computerunterstützte Geometrie mit Cabri-Géomètre Begleitmaterialien zu den Geometrielehrmitteln für Sekundar- (W. Hohl) und Realschule (W. Peter)

Adressaten: Lehrkräfte der Oberstufe

Leitung:

Franz Keller, Seminarlehrer für Mathematikdidaktik am Seminar der Sekundar- und Fachlehrerausbildung, Universität Zürich

Zeit:

Mittwoch, 19./26. September,
3. Oktober 2001, 14.00 – 17.00 Uhr

Ort:

Domat/Ems

Kursziel:

- Aufbauen der persönlichen Handlungskompetenz im Umgang mit dem Geometrieprogramm
- Einblick gewinnen in Angebot, Aufbau und Anwendungsmöglichkeiten der neuen lehrmittelbegleitenden Unterrichtsmaterialien
- Nutzen des Programms als Autorenwerkzeug für eigene Aufgaben, Arbeitsblätter und Prüfungen

Kursinhalt:

- Mit dem Programm in den Anwendungsfeldern «Animation», «Black-box», «Makros» und «Problemlösen» eigene Konstruktionen erstellen
- Struktur und unterrichtliche Einsatzmöglichkeiten des Einführungsheftes analysieren
- Mit ausgewählten Dokumenten der Begleit-CD arbeiten
- Eigene Aufgaben mit Lösungen herstellen

Voraussetzungen:

Es braucht keine besonderen Voraussetzungen. Je besser die Vorkenntnisse in Cabri-Géomètre sind, desto höher ist die Kursrendite.

Materialkosten:

noch unbekannt

Kursbeitrag:

Fr. 70.–

Max. Teilnehmerzahl:

12 Personen

Anmeldefrist:

31. August 2001



Kurs 134

Microsoft-Office Grundkurs

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung:

Josef Nigg, Bühelweg 12, 7204 Untervaz

Zeit:

4 Samstagvormittage ab 8. September
bis 29. September 2001
08.15 – 11.45 Uhr

Ort: Untervaz

Kursziel:

Lehrerinnen und Lehrer können einfache Arbeiten mit MS Word, MS Excel

und MS PowerPoint ausführen, sie verfügen über ein Grundwissen in Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und im Erstellen von Präsentationen, das ihnen ermöglicht, die Programme ihren individuellen administrativen Arbeiten anzupassen und sie optimal zu nutzen.

Kursinhalt:

- MS Word: Schreiben von Briefen, Erstellen von Dokumenten
- MS Excel: Arbeiten mit Daten, Tabellen, Diagramme
- MS PowerPoint: Erstellen von Präsentationen für Schule und Erwachsenenbildung (Einbezug von Multimedia, Livevorführung, webbasierte Präsentation)
- Verknüpfung der drei Programme
- Anpassen von MS Office an eigene Bedürfnisse
- einfache Nutzung des Internets
- Unterstützung bei der Erstellung von individuellen Dokumenten, Arbeitsmappen und Präsentationen

Voraussetzungen:

Minimale PC- und Windows- oder Mac-Grundkenntnisse. Wir arbeiten auf Mac- und PC-Systemen mit den Programmen Microsoft Office 2000 (2001 Mac). Dieses Programm ist in beiden Systemen identisch!

Materialkosten:

Fr. 60.–

Kursbeitrag:

Fr. 100.– bei 10 Teilnehmenden

S

Max. Teilnehmerzahl:

10 – 12 Personen

Anmeldefrist:

18. August 2001



Kurs 135

Amateurvideo goes digital

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:

Kursleiter aus dem Letec-Kursleiter-Team

Zeit:

Mittwoch, 31. Oktober 2001
14.00 – 21.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

Anhand von Videoclips und Kurzfilmen erlernen die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer die Techniken der Videobearbeitung auf digitaler Basis.

Kursinhalt:

In den letzten Jahren sind die digitalen Videokameras mehr und mehr zum Standard geworden und haben die traditionellen analogen Systeme abgelöst. Seit einiger Zeit werden z.B. die iMac-Computer standardmässig mit allen nötigen Voraussetzungen für die digitale Videobearbeitung ausgeliefert. Damit kann nun auch ein Amateur von den enormen Vereinfachungen profitieren, die sich aus der Digitaltechnik für die Video-Nachbearbeitung ergeben. Sie lernen die Programmoberfläche von iMovie kennen, dem äusserst intuitiv aufgebauten und einfach zu bedienenden Video-Bearbeitungsprogramm. Im Rahmen eines kleinen Projektes werden Sie die aufgenommenen Szenen bearbeiten, mit Untertiteln versehen und mit Musik oder Sprache hinterlegen. Das abgeschlossene Projekt wird am Schluss auf einen digitalen Datenträger übertragen.

Voraussetzungen:

Gute Kenntnisse im Handling eines Computers.

Materialkosten:

Fr. 20.–

Kursbeitrag:

Fr. 150.–

Max. Teilnehmerzahl:

10 Personen

Anmeldefrist:

31. August 2001



Kurs 136

Systembetreuung Apple Macintosh

Adressaten: Systemverantwortliche O

Leitung:

Hans Stäbler und Letec Team

Zeit:

Mittwoch, 28. November,
5. Dezember 2001
14.00 – 19.00 Uhr

Ort:

Chur: 1. Kursteil (28. November 2001)
Filisur: 2. Kursteil (5. Dezember 2001)

Kursziel und Kursinhalt:

- Sie lernen Elemente der Betriebssysteme kennen.
- Sie schliessen verschiedene Peripheriegeräte an und konfigurieren diese.
- Sie lernen die Netzwerktopologien kennen und erfahren, wie man Störungen beheben kann.
- Demonstration des MacManager-ANA und OSX-Servers.
- Sie lernen, wie man einfache Administrationsarbeiten ausführt (Benutzer einrichten, Gruppen definieren, Einschränkungen in Programmnutzung u. Verzeichniszugriff, Einschränkungen im Druckbereich).
- Integriert in die Module bietet sich Raum für den Erfahrungsaustausch.

Materialkosten:

Fr. 70.–

Kursbeitrag:

Fr. 250.– bei 10 Teilnehmenden

Max. Teilnehmerzahl:

10 Personen

Anmeldefrist:

28. September 2001



Kurs 137

Erste Schritte im Internet (Block 1)

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung:

Josef Nigg, Bühelweg 12, 7204 Untervaz

Zeit:

Mittwoch, 5. September 2001
14.00 – 17.30 Uhr

Ort:

Chur oder Untervaz

Kursziel:

Sich im Word Wide Web bewegen können und per elektronischer Post kommunizieren können!

Kursinhalt:

Dieser Kurs vermittelt einen ersten Eindruck vom Internet und macht die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den zwei bekanntesten und wichtigsten Diensten des Internet vertraut: WWW

(«Surfen» und gezielte Informationssuche) und E-Mail (elektronische Post).

Voraussetzungen:

Gefestigte Grundkenntnisse im Computerhandling

Materialkosten:

Fr. 50.–

Kursbeitrag:

Fr. 20.–

Max. Teilnehmerzahl:

12 Personen

Anmeldefrist:

18. August 2001



Kurs 138

Internet – ein vielseitiges Medium für Lehrer und Schüler (Block 2)

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung:

Josef Nigg, Bühelweg 12, 7204 Untervaz

Zeit:

Mittwoch, 12./19. September 2001
14.00 – 17.30 Uhr

Ort:

Chur oder Untervaz

Kursziel:

Internet – vom Surfen zur qualifizierten Nutzung der verschiedenen Dienste.

Kursinhalt:

In diesem Kurs lernen Sie alle wichtigen Dienste des Internet gründlich kennen. WWW («Surfen» und gezielte Informationssuche), E-Mail (elektronische Post), Newsgroups (Diskussionsformen), IRC («Chatten»), FTP (Filetransfer). Sie werden dadurch zum qualifizierten Nutzer des Internet. Weiter werden in diesem Kurs didaktische Nutzungsmöglichkeiten des Internet in der Schule aufgezeigt.

Voraussetzungen:

Gefestigte Grundkenntnisse im Computerhandling!

Grundkenntnisse im Internet (Kurs Block 1) oder vergleichbare Kenntnisse!

Materialkosten:

Fr. 50.–

Kursbeitrag:

Fr. 35.–

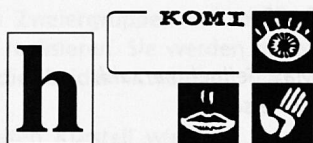
Max. Teilnehmerzahl:

12 Personen

Anmeldefrist:

18. August 2001

Kurs 141

**Kind und Computer**

Adressatinnen: Kindergärtnerinnen

Kursleitung:

Sandra Bezzola, Bündastrasse 13,
7260 Davos Dorf, Tel. 081 416 44 62
Markus Romagna, Wingertsplona 7,
7204 Untervaz, Tel. 081 322 44 63

Ort + Zeit:

Samedan: Kurs 141.1:

Samstag, 3. November 2001

Thusis: Kurs 141.2:

Samstag, 10. November 2001

Untervaz: Kurs 141.3:

Samstag, 17. November 2001

8.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr,
je mit einer 30-Minuten-Pause

Motivation:

- Computer sind in den Familien weit verbreitet und es gibt auch für Kinder im Vorschulalter ein umfangreiches Angebot an elektronischen Spielen sowie Spiel- und Lern-Software (Edutainment-Software).
- Viele Kinder erleben und nutzen diese Medien als Teil ihres täglichen Lebensumfeldes.
- Für alle Erziehenden stellen sich damit Fragen des pädagogischen Umgangs, der Einordnung und Bewertung dieser Medien.

Kursziele:

- Spiel- und Lern-Software (Edutainment-Software) für Kinder im Vorschul- und Unterstufenalter an Hand von ausgewählten Beispielen kennen lernen.
- Sich informieren und sensibilisieren in Bezug auf den pädagogischen Umgang mit den elektronischen Medien.
- Eine persönliche pädagogische Haltung zur Thematik entwickeln.

Inhalte:

- Marktübersicht und Grundsatzinformationen zum Thema.

- Die Teilnehmerinnen erleben und reflektieren durch aktive Auseinandersetzung ausgewählte Beispiele von Spiel- und Lern-Software für Kinder im Vorschulalter.
- Gemeinsam versuchen wir, medienpädagogische Aspekte aus der Fachliteratur und Alltagserfahrungen aus Familie und Kindergarten zu einer praktikablen «Pädagogik der neuen Medien» zu synthetisieren.

Materialkosten:

noch unbekannt

Kurskosten:

Fr. 30.–

Max. Teilnehmerinnenzahl:

20 Personen

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 142

**Grundlagen Bildbearbeitung am Computer**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Kursleitung:

Patrick Blumenthal, Aquasanastr. 18,
7000 Chur, Tel. 253 59 44

Zeit:

Donnerstag, 13. September 2001

18.00 – 22.00 Uhr

Samstag, 22. September 2001

08.00 – 12.00 Uhr

Ort: Chur**Kursziele:**

- Erarbeiten von den wichtigsten technischen und gestalterischen Grundlagen für die Bildbearbeitung am Computer.
- Voraussetzungen schaffen, um die digitale Bildbearbeitung im eigenen Unterricht für das bildnerische Gestalten (geeignete Beispiele werden aufgezeigt) oder als Stundenvorbereitung (z. B. Arbeitsblätter) oder in andere eigene grafische (Klein-)Projekte anwenden zu können.

Kursinhalt:

- Bildbearbeitung mit Photoshop 5.5
- Bildmaterial sammeln mit Scanner, digitale Fotokamera, Internet, CD

- Montage von Bild und Text im Page Maker 6.0
- Gestalterische Grundlagen: Typografie, Layout
- Unterschiedliche Druckarten und ihre Voraussetzungen (Tintenstrahl, Laser, Offset, Digital)

Voraussetzung:

Gute Kenntnisse in der Bedienung eines Computers.

Materialkosten:

Fr. 10.–

Kursbeitrag:

Fr. 40.–

Max. Teilnehmerzahl:

10 Personen

Anmeldefrist:

Mittwoch, 29. August 2001

Kurs 143

**Einführung in die Informatik (WIN)**

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen und Fachrichtungen

Leitung:

Regula Tillessen-Bühler, Heinenbergstrasse 221C, 7430 Thusis

Zeit:

10 Mittwoch Abende ab 6. März bis

29. Mai 2002 (ohne 17./24. April,

1. Mai)

von 18.30 – 21.30 Uhr

Ort: Thusis**Kursziel:**

- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
- Dem Medium EDV/Computer gegenüber treten und damit vertraut werden
- Alltägliche Arbeiten mit Hilfe des Computers erledigen können

Kursinhalt:

1. Einführungen und Orientierungen in folgenden Bereichen (ca. 1/3 der Zeit):
 - Anwendungen und Erscheinungsformen von Computern im täglichen Leben
 - Aufbau und Funktionsweise von Computern
 - Anwenderprogramme und Systemsoftware

2. Arbeit mit der Anwendersoftware Apple Works und Microsoft Office in den klassischen Einsatzgebieten (ca. 1/3 der Zeit):

- Grafik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Zur Orientierung:

An diesem Kurs werden Windows Computer eingesetzt.

Materialkosten:

Fr. 40.-

Kursbeitrag:

Fr. 225.- bei 10 Teilnehmenden



Max. Teilnehmerzahl:

10 Personen

Anmeldefrist:

6. Januar 2002



Kurs 144

Systembetreuung (Windows)

Adressaten: Systemverantwortliche in Oberstufenschulhäusern

Leitung:

Benno Stanger, Quaderstrasse 5, 7000 Chur, Tel. 252 26 28

Zeit:

5 Samstagvormittage ab
3. November 2001
8.15 – 11.45 Uhr

Ort:

Chur

Kursziele:

- Einfache Wartung von Windows-EDV-Anlagen sicherstellen
- EDV-Anlage soft- und hardwaremässig erweitern und reduzieren
- Fehler eingrenzen und Massnahmen zu deren Behebung einleiten
- Wahrnehmen der «Schnittstelle» von Benutzern <--> EDV-Fachleuten, Behörden, Lehrkollegium

Kursinhalte:

- Einrichten von Betriebssystemen
- User-PC im Netzwerk einrichten
- Arbeiten mit der Registrierung
- Datensicherheit/Datenpflege (Virenschutz und Datensicherungen)

- Einbauen und einrichten von Baugruppen
- Software installieren und deinstallieren (auch Internet)
- Anschliessen und einrichten von Peripheriegeräten
- Einfache Fehlereingrenzungen mittels Checklisten und Fehlersuchbäumen
- Beschaffung von Hard- u. Softwareinformationen

Voraussetzungen:

PC- u. Windows-Grundkenntnisse (speichern, Umgang mit Ordnern und Dokumenten, Beherrschen der Fensterterminologie, Kenntnis der Fensterterminologie). Die Teilnehmenden sind bereit, zu bestimmten Themen Kurzvorträge vorzubereiten und abzuhalten.

Materialkosten:

Fr. 60.-

Kursbeitrag:

Fr. 350.- bei 8 Teilnehmenden



Max. Teilnehmerzahl:

8 Personen

Anmeldefrist:

5. September 2001



Kurs 145

Publizieren im Internet – Web-Authoring: Aufbaukurs

Adressaten: Lehrkräfte der Oberstufe (O) und Schulleitungen

Leitung:

Benno Stanger, Via Calanda 27, 7013 Domat/Ems
Büro: Quaderstrasse 5, 7000 Chur, Tel. 252 26 28

Zeit:

5 Mittwochnachmittage
ab 21. November 2001
13.30 – 17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

Die Schule im Netz präsent machen, Web-Projekte durchführen können.

Kursinhalt:

Dieser Kurs richtet sich an Lehrkräfte, die mit ihren Schülern Web-Projekte anpacken möchten: Aufbau einer Internet-

site, Publizieren von Arbeiten, Durchführen von Projekten mit und im Netz, mit und ohne Partnerschulen. Sie erlernen an einem Beispielprojekt, wie Sie Schritt für Schritt eine eigene Website aufbauen und darin publizieren können:

1. Grundlagen Web-Publishing
2. Planung einer Web-Präsenz
3. Realisation der Sites
4. Materialbeschaffung
5. Einfache Bildbearbeitung
6. Umgang mit Web-Editor
7. WEB-Hosting
8. Datenschutz und Gesetzgebung

Voraussetzungen:

- Sicherheit im Computerhandling (Speichern, Umgang mit Ordnern und Dokumenten, Beherrschen der Fensterterminologie, Kenntnis der Fensterterminologie)
- Umgang mit Anwendersoftware, insbesondere im Bereich Textbearbeitung und evtl. Bildbearbeitung
- Qualifizierte Nutzung der Internetdienste

Materialkosten:

Fr. 60.-

Kursbeitrag:

Fr. 280.- bei 10 Teilnehmenden



Max. Teilnehmerzahl:

12 Personen

Anmeldefrist:

21. September 2001



Kurs 150

Informatik: Computer im Sprachunterricht

Adressaten: Oberstufenlehrer, die Sprachen unterrichten

Leitung:

Nigg Josef, Salavis, 7204 Untervaz

Zeit:

Mittwoch, 23. Januar 2002
14.00 – 17.30 Uhr

Ort: Untervaz

Kursziel:

Einsatzmöglichkeiten des Computers im Sprachunterricht (D, F, E) kennen und nutzen

Kursinhalt:

Im Fachbereich Deutsch wird der Einsatz des Computers unter folgenden drei Gesichtspunkten vorgestellt:

- Umgang mit Information
- Lernsoftware Revoca/TUT, kleiner Helfer im Alltag
- Schreiben mit dem Computer

Auf dem Gebiet der Fremdsprachen werden verschiedene Programme gezeigt:

- Multimediale Programme (Non-Stop Englisch, Revoca)
- Grammatikübungen in Französisch u. Englisch von Revoca
- Lehrmittelbezogene Software (Ready for English, No-Stop Englisch, Découvertes)
- Lehrmittelunabhängige Software zu Französisch und Englisch

Neue Möglichkeiten im Sprachunterricht durch die Nutzung des Internet.

Materialkosten:

Fr. 30.–

Kursbeitrag:

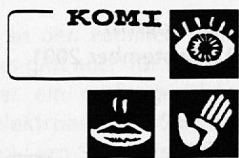
Fr. 20.–

Max. Teilnehmer:

12 Personen

Anmeldefrist:

23. November 2001

**Kurs 151**

Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) im Unterricht der Primarschule

Adressaten: Primarstufe, alle Klassen

Leitung:

Claudio Caluori, Giacomettistrasse 121, 7000 Chur

Claudio Cantieni, Dachsweg 5, 7000 Chur

Zeit:

Dienstag, 23./30. Oktober,
6./13./20./27. November 2001,
jeweils um 18.30 – 21.30 Uhr

Ort:

Bonaduz

Kursinhalt:

- Methodisch/didaktische Konzepte für den effektiven Einsatz des Computers im Unterricht

- Lernsoftware kennen lernen und evaluieren
- Primarschüler arbeiten mit Standardsoftware (Apple Works)
- Primarschüler und Internet
- Infrastruktur im Primarschulzimmer; verschiedene Lösungen werden aufgezeigt

Der Computer wird im Primarschulunterricht nicht zum Lerninhalt sondern zum Hilfsmittel für das Lernen, Üben und Gestalten.

Materialkosten:

noch unbekannt

Kursbeitrag:

Fr. 90.–

Max. Teilnehmerzahl:

12 Personen

Anmeldefrist:

23. September 2001

**Kurs 152**

Digitale Fotografie und Bildbearbeitung am Computer

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:

Lukas Bardill, im eisernen Zeit 12,
8057 Zürich
Tel.: 01 364 07 52 oder 081 328 23 17

Zeit:

Mittwoch, 23. Januar 2002

17.15 – 20.45 Uhr

Mittwoch, 30. Januar 2002

17.15 – 20.45 Uhr

Mittwoch, 6. Februar 2002

17.15 – 20.45 Uhr

Ort:

Schiers, Bildungszentrum Palottis

Voraussetzung:

Gute Kenntnisse in der Bedienung eines Computers.

Kursziel:

- Erarbeiten der wichtigsten technischen und gestalterischen Grundlagen für die digitale Fotografie und die Bildbearbeitung am Computer.
- Voraussetzungen schaffen, um die neuen Bildmedien im Unterricht (Bildnerisches Gestalten), in der Stun-

denvorbereitung oder in eigenen grafischen (Klein-)Projekten anwenden zu können.

Kursinhalt:

- Fotografieren mit der Digitalkamera
- Bildbearbeitung mit Photoshop 5.5: Retuschen, Korrekturen, Bildmontagen
- Bildmaterial sammeln mit Scanner, im Internet und ab CD
- Aufbereitung der Bilder für den Druck (auf dem eigenen Drucker oder in der Druckerei) und für digitale Verwendung (im Internet oder in Bildschirmpräsentationen)
- Montage von Bild und Text im Word
- Erarbeiten der gestalterischen Grundlagen von Typografie und Layout

Materialkosten:

Fr. 20.–

Kursbeitrag:

Fr. 55.–

Max. Teilnehmerzahl:

10 Personen

Anmeldefrist:

23. November 2001

**Kurs 153**

Publizieren im Internet

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:

Lukas Bardill, im eisernen Zeit 12,
8057 Zürich

Tel.: 01 364 07 52 oder 081 328 23 17

Zeit:

Mittwoch, 6. März 2002

17.15 – 20.45 Uhr

Mittwoch, 13. März 2002

17.15 – 20.45 Uhr

Mittwoch, 20. März 2002

17.15 – 20.45 Uhr

Ort:

Schiers, Bildungszentrum Palottis

Voraussetzung:

Gute Kenntnisse in der Bedienung eines Computers.

Kursziel:

- Erarbeiten der wichtigsten technischen und gestalterischen Grundla-

gen für das Publizieren im Internet. Mit einem Beispielprojekt Schritt für Schritt eine eigene Website erstellen.

- Erlangen der technischen, gestalterischen und didaktischen Voraussetzungen, um mit einer Klasse einen Internetauftritt zu gestalten.

Kursinhalt:

- Planen eines Internetauftritts, Website-Struktur, Navigationselemente
- Grundlagen von GoLive (oder FrontPage) kennenlernen
- Aufbereiten und integrieren von Texten, Bildern und anderen (dynamischen) Elementen in die Website
- Bewirtschaften und aktualisieren einer bestehenden Website
- Didaktische Überlegungen zur Arbeit in der Klasse oder mit Gruppen
- Beratung bei eigenen Projekten

Materialkosten:

Fr. 20.–

Kursbeitrag:

Fr. 180.– bei 10 Teilnehmenden



Max. Teilnehmerzahl:

10 Personen

Anmeldefrist:

6. Januar 2002

Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

Kurs 160

Interaktionsspiele – Unterbrecher-Hinführer

Adressaten: Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

Leitung:

Hedy Janggen, Degenstr. 86 H, 7208 Malans

Ort + Zeit:

Zernez: Kurs 160.1: Samstag, 3. November 2001

Thuis: Kurs 160.2: Samstag, 19. Januar 2002

Chur: Kurs 160.3: Samstag, 9. März 2002

Ilanz: Kurs 160.4: Samstag, 25. Mai 2002

09.00 – 12.00 und 13.30 – 16.30 Uhr

Kursziel:

- Die Teilnehmerinnen bekommen eine grosse Vielfalt von verschiedenen Spielideen, die sie auf verschiedenen Stufen sofort einsetzen können.

- Die Spiele unterstützen die Lehrperson in der Führung von Gruppen.

Kursinhalt:

Ein Interaktionsspiel ist ein von einer GruppenleiterIn oder TeilnehmerIn nach genauen Regeln geführtes Spiel, in dem ein bestimmtes Lernziel erreicht werden soll.

Die Spiele können über die Schwierigkeiten des Sich-Kennenlernens hinweghelfen, spezifische Kommunikationsfertigkeiten trainieren und aktivieren bei Müdigkeit und Unlust.

Sie lernen Spiele kennen, die als Unterbrecher einer Aktivität oder als Hinführer zur nächsten Darbietung gedacht sind.

Durch eigenes Erleben der Spiele, wird die Freude daran geweckt und deren Sinn besser erkannt.

Materialkosten:

Fr. 5.–

Kursbeitrag:

Fr. 30.–

Max. Teilnehmerzahl:

20 Personen

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 189

Schwarz/weiss-Fotografie

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung:

Albrecht Thomet, Saltinisstrasse 48, 7203 Trimmis

Zeit:

Samstag, 3./10./17./24. November, 1. Dezember 2001
08.30 – 11.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Grundlagen der SW-Fotografie kennenlernen und in Experimenten nachvollziehen
- Eigene Aufnahmen im Fotolabor entwickeln und bearbeiten

Kursinhalt:

- Bau einer Lochkamera
- Kamerafunktionen
- Aufnahmetechnik
- Laborarbeit

Materialkosten:

Fr. 40.–

Kursbeitrag:

Fr. 75.–

Max. Teilnehmerzahl:

8 Personen

Anmeldefrist:

15. September 2001

Kurs 190

Siebdruck/Textildruck: Fächerübergreifende Zusammenarbeit Bildnerisches Gestalten / Textiles Werken

Adressaten: Lehrkräfte der Primarstufe, Oberstufe und des Textilen Werkens

Leitung:

Anne-Käthi Keller, Hauptstrasse 37, 8872 Weesen
Sylvia Spiess, Hauptstrasse 181, 7075 Churwalden

Zeit:

Mittwoch, 12./19. September 2001
16.00 – 19.00 Uhr
Freitag, 21. September 2001
18.00 – 21.00 Uhr
Samstag, 22. September 2001
09.00 – 12.00 und 13.00 – 16.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Entwerfen und Entwickeln eines persönlichen Motivs. Durch die Spielereien der Druckanwendungen werden Sie immer wieder zu neuen Flächengestaltungen geführt.

Kursinhalt:

- Ein kleines ABC rund um den Siebdruck
- Das persönliche Werkzeug zum Siebdruck
- Der Siebdruck als Textildruck
- Drucken mit Drimaren – eine selbst hergestellte Druckfarbe

Materialkosten:

Fr. 60.–

Kursbeitrag:

Fr. 75.–

Max. Teilnehmerzahl:

10 Personen

Anmeldefrist:

23. August 2001

Kurs 191

Ich male mein Stilleben

Adressaten: Lehrkräfte 7.–9. Schuljahr

Leitung:Richard Gaudenz, Traubenweg 10,
7000 Chur**Zeit:**8 Dienstagabende ab 15. Januar –
12. März 2002 (ohne 26. Februar)**Ort:**

Chur

Kursziel:Gestalten eines Projektes zur Weiterent-
wicklung im malerischen Bereich.**Kursinhalt:**Weiterentwicklung von einem selbst zu-
sammengestellten Stilleben.**Materialkosten:**

ca. Fr. 20.–

Kursbeitrag:

Fr. 80.–

Max. Teilnehmerzahl:

12 Personen

Anmeldefrist:

15. November 2001

Kurs 222

SchosspuppenAdressaten: Kindergärtnerinnen,
Lehrkräfte 1.–2. Klasse, Logopädinnen**Leitung:**Daniela Simeon-Schmid, Falknisstr. 15,
7000 Chur**Zeit:**Dienstag, 25. September,
2. Oktober 2001, 18.00 – 21.00 Uhr**Ort:**

Chur

Kursziel:Puppen als «Kontaktmacher» zwischen
Kind und Erzieher**Kursinhalt:**

- Eine Schosspuppe modellieren
- Einsatzmöglichkeiten von Schoss-
puppen im Kindergarten, in der Schule
- Spielen mit Schosspuppen

Materialkosten:

Fr. 15.–

Kursbeitrag:

Fr. 60.– (bei 10 Teilnehmenden)

Max. Teilnehmer:

12 Personen

Anmeldefrist:

25. August 2001

Kurs 223

Keramik: Praktische Tipps für den Umgang mit Engoben, Glasuren und BrennofenAdressaten: Lehrpersonen aller
Schulstufen**Leitung:**

Anna Haas, Reichsgasse 29, 7000 Chur

Zeit:Samstag, 10./17./24. November 2001,
09.00 – 15.00 Uhr
(mit einer Verpflegungspause)**Ort:**

Chur

Kursziel:

- Besseren und sicheren Umgang mit
Ton, Engoben, Glasuren und dem
Brennofen.
- Theoriekenntnisse werden vertieft u.
spielerisch umgesetzt.

Kursinhalt:

- Anhand der eigenen Materialliste,
über die vorhandenen Rohstoffe in
den Schulen, werden einfache Experi-
mente hergestellt.
- Auf Mustern werden eine Vielzahl
von Auftragsmöglichkeiten, Decors,
Engoben und Glasuren ausprobiert
und anschliessend gebrannt.
- Handhabung des unterschiedlichen
Materials sowie die Probebespre-
chung gehören genau so dazu, wie
auch die kompetente Beratung bei
den vielen Fragen die auftauchen.

Materialkosten:

Fr. 50.– bis Fr. 70.–

Kursbeitrag:

Fr. 90.–

Teilnehmerzahl beschränkt!**Anmeldefrist:**

10. September 2001

LEHRPLAN



Kurs 225

Technisches Werken: Tüfteln, bewegen, staunen... Mechanische Spielereien für die Schule

Adressaten: Lehrkräfte 1.–9. Schuljahr

Leitung:Michael Grosjean, Werklehrer,
Segnesweg 8, 7000 Chur
Nicolas Fontana, Sekundarlehrer,
Eichweg 289 E, 7430 Thusis**Zeit:**Samstag, 9./16./23. März 2002
09.00 – 15.00 Uhr
(mit einer Verpflegungspause)**Ort:**

Chur

Kursziel:Sie kennen verschiedene Bewegungs-
übertragungen und wenden diese in
praktischen Arbeiten gezielt an.**Kursinhalt:**

1. Tag:
In Form einer Werkstatt machen Sie
Grunderfahrungen zu Bewegungsüber-
tragungen: Hebel, Riemen, Räder, etc.
- 2./3. Tag:
Anwendungen im Bereich von skurrilen
Maschinen, bewegten Bildern, Spielzeu-
gen und Alltagsgegenständen.

Materialkosten:

Fr. 50.–

Kursbeitrag:

Fr. 30.–

Max. Teilnehmerzahl:

16 Personen

Anmeldefrist:

9. Januar 2002

LEHRPLAN



Kurs 226

Metallbearbeitung: Blechwerkstatt – Laternen und Lichter für die Winterzeit

Adressaten: Lehrkräfte 1.–9. Schuljahr

Leitung:Michael Grosjean, Segnesweg 8,
7000 Chur**Zeit:**27. Oktober, 3./10. November 2001
09.00 – 15.00 Uhr
(mit einer Verpflegungspause)

Ort:
Chur

Kursziel:

Sie lernen Grundtechniken der Blechverarbeitung, erwerben Materialkenntnisse und wenden diese an ausgewählten Aufgabenstellungen an.

Kursinhalt:

- Blechwerkstatt für den Erwerb der Grundtechniken (biegen, bördeln, trennen, wechlöten und bohren)
- Materialverbindungen
- Aufgabenstellung zum Thema Licht/Laterne u.a.
- Bezugsquellen

Materialkosten:

Fr. 40.–

Kursbeitrag:

Fr. 90.–

Max. Teilnehmerzahl:

12 Personen

Anmeldefrist:

27. August 2001

LEHRPLAN



Kurs / Corso 227

Papier herstellen, bedrucken, prägen, beschriften...

La carta: laboratorio per la creazione, per la stampa e per la lavorazione della carta

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen und Kindergärtnerinnen

Il corso è indirizzato a: Insegnanti delle scuole secondarie, scuole di avviamento pratico, scuole primarie, scuole dell'infanzia

Leitung / Responsabile:

Michael Grosjean, Segnesweg 8,
7000 Chur

Sandra Crameri Grosjean, Segnesweg 8,
7000 Chur

Zeit und Ort / Data e Luogo:

Corso 227.1: Poschiavo: 14/15 settembre 2001

Venerdì: dalle ore 16.00 alle 21.00 (compreso cena e pause)

Sabato: dalle ore 09.00 alle 16.00 (compreso pranzo e pause)

Kurs 227.2: Chur: Samstag, 2./9./16. Februar 2002

09.00 – 15.00 Uhr (mit einer Verpflichtungspause)

Kursziel:

Sie experimentieren mit gezielten Anwendungsmöglichkeiten für ihr handgeschöpftes Papier.

Obiettivo del corso:

Riscoprire tramite sperimentazioni le origini e il fascino di un materiale comune come la carta.

Kursinhalt:

- Bau eines eigenen Schöpfsiebes
- Papier schöpfen, Papier giessen
- Papier veredeln
- Papier bedrucken, prägen, beschriften
- Bezugsquellen, Medien

Contenuto del corso:

- Costruzione di un telaio per la creazione della carta
- Creazione di carta con fibre vegetali, di carta riciclata, di carta decorativa...
- Tecniche di lavorazione della carta
- Stampare, imprimere, dipingere
- Informazioni riguardanti acquisto del materiale, allestimento di un laboratorio, materiale didattico bibliografia

Materialkosten / Costo del materiale:

Fr. 30.–

Kursbeitrag / Contributo al corso:

Poschiavo: Fr. 60.–; Chur: Fr. 90.–

Max. Teilnehmerzahl / Numero massimo di partecipanti:

12 – 16 Personen/persone

Anmeldefrist / Termine dell'iscrizione:

Chur: 2. Dezember 2001

Poschiavo: 15 agosto 2001

Bildungsurlaub: Intensivweiterbildung der EDK-Ost

Seite 36

Andere Kurse

Seite 38